

www.naturregion-sieg.de



Erlebniswege Sieg
25 Rundwege
pures Entdeckervergnügen!



Erlebniswege
Sieg



Erlebniswege Sieg

Mal unberührte Natur, mal besiedelte Kulturlandschaft. Die Erlebniswege Sieg bieten interessante Einblicke in das Leben der Menschen sowie die Geschichte der Region. Zahlreiche Info-Stationen vermitteln dazu Wissen und Geschichten aus der Vergangenheit und Gegenwart des Siegtals.

Kurze Touren mit rund 3 km Länge wie Auenlandweg oder Klosterdorfweg ermöglichen entspanntes Wandern mit Zeit, Neues zu entdecken, zu verweilen oder einzukehren. Dagegen sind anspruchsvollere Routen wie der über 20 km lange Talsperrenweg durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet auch eine sportliche Herausforderung. Für Kinder gibt es spezielle Wanderangebote – achtet dazu auf das Zeichen „Für junge Entdecker“.

Bahnen gratis nutzen	4
Klimafreundlich unterwegs	6
Wanderhighlights	8

Erlebniswege Sieg	
01 Heideweg	12
02 Mönchweg	14
03 Talsperrenweg	18
04 Kulturlandweg	20
05 Marienweg	22
06 Holzweg	24
07 Burgweg	26
08 Dreitälerweg	30
09 Streuobstweg	32
10 Wildwiesenweg	34
11 Dörferweg	38
Extra Tipp: Stadtrundgang Eitorf	40
12 Zeit-Reise-Weg	42
13 Försterweg	44
14 Künstlerweg	46
15 Wälderweg	50
16 Pulvermühlenweg	52
17 Zeitenweg	56
18 Mäanderweg	58
19 Landlebenweg	62
20 Klosterdorfweg	66
21 Auenlandweg	68
22 Räuberweg	70
23 Hexenweg	72
24 Eichhörnchenweg	74
25 Erzquellweg	76
Kindererlebniswege	78

Trail & Rail

Durch die perfekte Bahnanbindung sind die Wanderwege in der Naturregion Sieg so gut erreichbar, dass ihr getrost auf das Auto verzichten könnt.

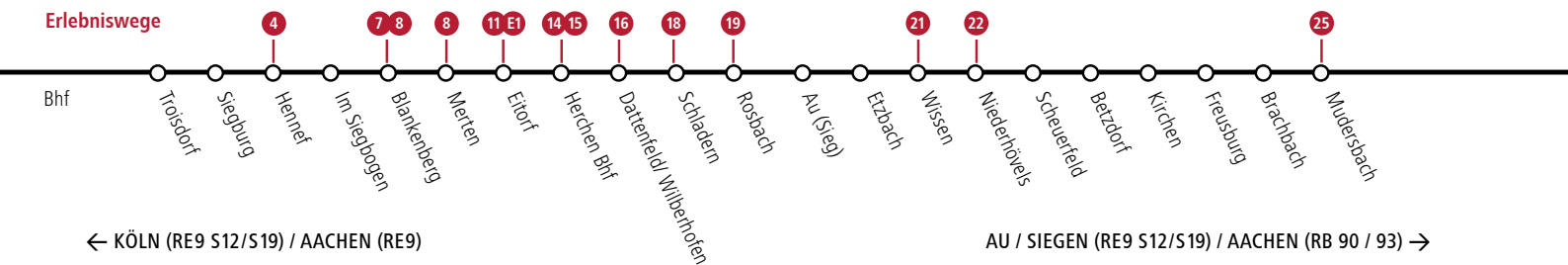
Zu den meisten Erlebniswegen Sieg gelangt ihr direkt vom Bahnhof. Nach der Wanderung fahrt ihr einfach mit dem Zug zurück. Achtet auf den Button „Trail & Rail“!

Die Bahn ist gut getaktet, lange Wartezeiten gibt es nicht. Mehr Informationen zu Zugverbindungen und Reisemöglichkeiten findet ihr auf der Umschlagseite.

Gäste-Ticket: Freie Fahrt mit der Bahn

Wer in der Region übernachtet, hat mehr von der Auszeit und kommt nachhaltig erholt zurück. Bucht auf unserer Website www.naturregion-sieg.de eine Übernachtung und erhaltet unser Gäste-Ticket!

Damit fahrt ihr während eures Aufenthalts in der Naturregion Sieg kostenlos mit der Bahn. Die kostenfreie Anreise ist aus dem gesamten VRS-Verbundraum möglich. Weitere Informationen findet ihr auf Seite 82.

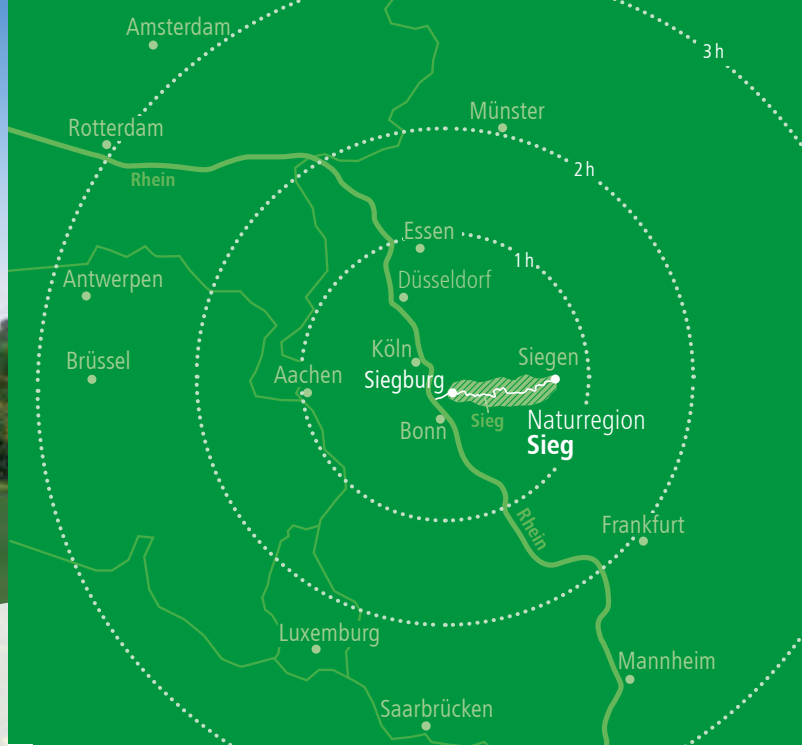


Klimafreundlich unterwegs!



Perfekte Anbindung – mit der Bahn klimafreundlich in die Naturregion Sieg!

Beim Urlauben ans Klima denken. Mal nicht in die Ferne schweifen, sondern nahe Ziele erkunden. Als Besucher der Naturregion könnt ihr aufs Auto verzichten – die Bahn fährt direkt an die Sieg. Gerade von den benachbarten Ballungsräumen aus ist man schnell am Ziel. Und dank der guten ICE-Anbindung reisen auch Gäste von weiter weg bequem und zügig an. Ganz einfach entsteht dabei ein gleich doppelt guter Effekt – für Urlauber und Klima.



Autofrei durch die Naturregion

Bei eurem autofreien Kurzurlaub müsst ihr nicht auf Komfort verzichten: Über 20 Bahnhöfe entlang der Sieg sorgen für die einzigartige Anbindung von Wanderwegen, Sehenswürdigkeiten und Aktiv-Angeboten entlang der Sieg. Viele Gastgeber bieten einen Abholservice vom Bahnhof zur Unterkunft an. Und das Beste: Wer über Nacht bleibt, ist mit dem Gäste-Ticket sogar von der ersten Fahrt an kostenlos unterwegs.



Aktiv mit gutem Gewissen

Mit Freunden wandern oder mit der Familie radeln? Entspannung in der Natur oder lieber Sport wie Kanufahren, Reiten, Klettern? Ein Trip an die Sieg bietet Ruhe und Action, Kulturerlebnisse und Abenteuer für Jung und Alt – ganz

nach Geschmack. Eine einzigartige Naturlandschaft mit Tälern und Höhen, Wäldern und Wiesen entlang der Sieg wartet darauf, von euch entdeckt zu werden. Sucht euch das Passende auf naturregion-sieg.de aus und startet zu eurer grünen Reise an die Sieg!

Wanderhighlights

Tipps aus der Redaktion

Talsperrenweg:
Blick auf die
Wahnbachtalsperre

Talsperrenweg **Einzigartig mit Anspruch**

Die Runde um die Talsperre kann ich als Ultra-Marathonläufer für Trainingszwecke wärmstens empfehlen. Die vielen kurzen Steigungen und Gefälle bieten einen geeigneten Rhythmus. Aber keine Sorge: Die Umrundung ist auch für geübte Wanderer gut machbar: Wer sich auf den über 20 km langen Weg macht wird mit einzigartigen Ausblicken belohnt, die vielen Kerbtäler geben den Blick immer wieder frei auf eine ganz besondere Fjordlandschaft.

Burgweg:
Burgruine Blankenberg

Burgweg **Tolle Einsteigertour**

Die beste Tour um eine Wanderung mit Besichtigungen, Einkehr und Verweilen zu verbinden. Der eher leichte und kurze Rundweg führt zur Burganlage Stadt Blankenberg, einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten in der Naturregion. Neben dem mittelalterlichen Fachwerkstädtchen mit Burgruine fasziniert auch die Landschaft: Ein tolles Bachtal, schöne Wiesenwege und die Obstbäume auf den Hängen der früheren Weinberge bieten reichlich Abwechslung. Mein Tipp: Ein etwas windigerer Tag sorgt für ein besonderes Erlebnis am „Klangthron“.

Felix Knopp,
Wegemanager
Naturregion Sieg



„Bei einer Auswahl von mehr als 20 Rundwegen ist es immer erst einmal hilfreich, sich darüber klar zu werden, ob man eher sportlich unterwegs sein möchte oder lieber eine moderate Runde mit Zwischenstopps dreht. Viele der Wege bieten dazu reichlich Gelegenheit. Die hier vorgestellten Touren sind meine ganz persönlichen Highlights und dabei ganz unterschiedlich: Von sportlich anspruchsvoll bis Postkartenidylle mit Einkehr.“

Auenlandweg **Fabelhaft und mystisch**

Auf dem als „Deutschlands schönster Wanderweg“ nominierten Rundwanderweg überraschen euch Zauberer, Zwerge und Baummenschen. Durch mystische Wälder, über schmale Pfade und entlang weiter Wiesenlandschaften wandert ihr in einer Abenteuerwelt. Doch Obacht, oberhalb der Sieg ist ein wenig Vorsicht geboten, die schmalen Wege können bei Regen rutschig sein. Festes Schuhwerk ist hier hilfreich.

Auenlandweg:
Figuren und Objekte,
wie aus Tolkiens Welt
„Der Herr der Ringe“



Mäanderweg **Sehr kurzweilig!**

Immer wieder schöne Pfade, eine einsame Burg ruine, super Einkehrmöglichkeiten und die Badestelle an der Siegschleife bei Dreisel machen diesen Weg zum echten Highlight. Toll für Kinder sind die steileren Passagen mit Drahtseil und der imposante Wasserfall neben dem Kulturzentrum „kabelmetal“ – und gleich nebenan die Eisdiele. Auch das Museumsdorf Altwindeck bietet Gelegenheit für einen interessanten Zwischenstopp.

Mäanderweg:
Siegwasserfall bei
Schladern





100 Prozent Heimat!



Frisch aus erster Quelle

Der Heideweg

Im Wald und auf der Heide

Die Wahner Heide mit ihren sandigen Wegen gehört zu den außergewöhnlichsten Landschaften in der Naturregion Sieg. Neben der Durchquerung des über 5.000 ha großen Schutzgebiets führt euch die steigungsarme Rundwanderung größtenteils durch den Lohmarer Wald. Dort begegnet ihr einzelnen Weihern und spannenden Sumpfbereichen, die seltenen Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause geben.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Siegelsknippen führt euch ein langgezogener Forstweg tief in den Wald hinein – der Lärm der nahen Ballungszentren ist hier nur noch gedämpft wahrzunehmen. Anschließend geht es in Richtung Lohmar. Nach der Passage durch die Innenstadt habt ihr Gelegenheit für eine lauschige Einkehr am Fluss. Nach der Querung der Aggerauen beginnt der Einstieg zum Naturschutzgebiet Wahner Heide. Ein schmaler Pfad führt euch bergauf am Kronenweiher vorbei, der Kröten, Molchen und Ringelnattern Heimat bietet. Die Route geht am Waldrand entlang und bietet einen schönen Blick auf die offene Heide und stämmige Kiefern. Mitten im Wald liegt der idyllische Leyenweiher, wo Bänke zum Pausieren einladen. Mit etwas Glück entdeckt ihr Enten und Wasserhühner oder Fischreiher auf Beutezug. Wieder durch den Wald mit seinen mächtigen, alten Bäumen und vorbei am Aggerstadion führt die Route entlang einer Auenlandschaft Richtung Siegburg. Nach dem erneuten Überqueren der Agger erreicht ihr das artenreiche Naturschutzgebiet „Gagelbestand“, ein Heidemoor mit einigen schönen Weihern und aromatisch duftenden Sträuchern. In weitem Bogen geht es zurück in den Lohmarer Forst, wo Fischteiche und der dichte Wald das Rauschen der nahen Bundesstraßen und Autobahn vergessen lassen. Auf einer geraden Schneise führt euch ein breiter Waldweg gen Stallberg, später schlängelt sich ein hübscher Pfad weiter nach Kaldauen. Erneut laden Bänke zur Rast. Nach einigen Richtungswechseln geht es zurück zum Wanderparkplatz.

01 HEIDEWEG

22,9 km / 6 Std.
▲ 170 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Siegelsknippen
Alternativ: Wanderparkplatz Aggerstadion

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 506 von und nach Bhf. Troisdorf Haltestelle Grundschule Heerstraße (nicht ausgeschildert)

PKW: A3, AS Lohmar, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Much, Ortseingang Heide rechts zum Wanderparkplatz am Siegelsknippen (50°49'4.17"N

7°15'47.66"E)

Alternativ: A3, AS Siegburg Nord, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Troisdorf, B 8 Troisdorf Zentrum, Beschilderung Richtung Aggerstadion folgen bis zum Wanderparkplatz (50°49'26.98"N 7°11'14.67"E)

TOURPROFIL

Waldwege und Heidelandchaft mit Sandwegen – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Siegburg und Lohmar

TIPP

Portal Burg Wissem mit interaktiver Dauerausstellung zur Wahner Heide

HINWEIS

Aufgrund von Bundeswehr-Übungen können Streckenabschnitte in der Wahner Heide zeitweise gesperrt sein



☼ Sehenswürdigkeit

♣ Stempelstelle

📍 Naturdenkmal

📍 Geotop (b. S. 14)



02 MÖNCHWEG

8,3 km / 3 Std.

▲ 150 m

START UND ZIELWanderparkplatz
Siegelstknippen**AN-, ABREISE**ÖPNV: Linie 511 und
SB56 von und nach

Bhf. Siegburg

PKW: A3, AS Lohmar,

B 484 Richtung Siegburg,

B 56 Richtung Much,

Ortseingang Heide

rechts zum Wanderpark-
platz am Siegelstknippen

(50°49'4.17"N

7°15'47.66"E)

**INFOSTATIONEN** nehmen
euch mit auf Zeitreise**TOURPROFIL**Ruhige Waldwege und
asphaltierte Sträßchen –
steiler, kurzer Pfad-
abschnitt zur Talsperre –
schöne Rastplätze –
Einkehrmöglichkeiten in
Siegburg und Hennef**TIPP**Klosterkirche mit roma-
nischem Wandtabernakel
(Die Kirche ist nur zu
Gottesdiensten geöffnet!)

Der Mönchweg

Stille Stunden in Wald und Tal

Eine leichte Runde über bequeme Wege, die ihr auch spontan als längeren Spaziergang oder Feierabendrunde gehen könnt. Im Wahnbachtal fanden vor rund 800 Jahren Anhänger des heiligen Franziskus ideale Bedingungen für ein Leben in Stille und Weltabgeschiedenheit. Oberhalb des Tals bietet eine schöne Wiese mit Wanderliegen und Seeblick Gelegenheit zur Rast.

TOURVERLAUF

Eure Rundwanderung startet am „Siegelstknippen“ als Waldspaziergang. Ein Forstweg verläuft durch die Stille des Kaldauer Waldes. Die verkehrtsarme Seligenthaler Straße führt euch vorbei an der Ruine der im Krieg zerstörten Ummigstalbrücke zur idyllisch gelegenen Klosteranlage. Erhalten ist die im 13. Jh. erbaute Klosterkirche (älteste Franziskanerkirche in Deutschland) und eine barocke Kapelle. Die ehemalige Klosteranlage wird heute als Eventhotel genutzt. Durch das Tal setzt sich der Weg teils auf schmaleren Waldwegen fort, von Zeit zu Zeit begleitet euch Richtung Talsperre der muntere Wahnbach. Es folgt ein steiler, wenn auch kurzer Wurzelpfad zum Höhenkamm. Oben angelangt, belohnt ihr euch mit dem grandiosen Ausblick von der Staumauer auf die tiefblaue Wasserfläche für die Anstrengungen. Auf einem kurvigen Straßenabschnitt bergauf geht es an Feld und Obstwiesen vorbei zu Gut Umschoß. Unterhalb des Guts findet ihr auf einer Wiese bequeme Liegebänke mit Seeblick. Nach einer Passage durch eine wunderschöne Nussbaum-Allee erwartet euch noch ein Naturdenkmal: eine alte Rotbuche mit enormem Umfang. Ein Pfad durchs Ummigsbachtal, der mehrfach das Bächlein quert und Teiche passiert, führt durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt.



● Infostation 🚰 Stempelstelle
 🌳 Naturdenkmal ⚙️ Sehenswürdigkeit





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhaltet ihr ein Gäste-Ticket und fahrt während eures Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Heideweg (S. 12)



1 Friendly Cityhotel Oktopus

Zeithstraße 110, 53721 Siegburg
Telefon 02241 846400
www.friendly-cityhotel-siegburg.de
Entfernung vom Heideweg 1,5 km



2 Kranz Parkhotel

Mühlenstraße 32-44, 53721 Siegburg
Telefon 02241 5470
www.kranzparkhotel.de
Entfernung vom Heideweg 2,9 km



3 Hotel Kath. Soziales Institut & anno 17

Bergstraße 26, 53721 Siegburg
Tel. 02241 25170, www.ksi.de
Entfernung vom Heideweg 2,4 km

Qualitätsgastgeber am Kulturlandweg (S. 20)



1 Euro Park Hotel

Reutherstraße 1 a-c, 53773 Hennef
Telefon 02242 876-0
www.euro-park-hotel.de
Entfernung vom Kulturlandweg 1 km



2 Hotel Johnel

Frankfurter Straße 152, 53773 Hennef
Telefon 02242 969830
www.hoteljohnel.de
Entfernung vom Kulturlandweg 500 m



3 Hotel Marktterrassen

Frankfurter Straße 98, 53773 Hennef
Telefon 02242 913370
www.hotel-marktterrassen.de
Entfernung vom Kulturlandweg 0 m

03 TALSPERRENWEG

22,7 km / 7 Std.

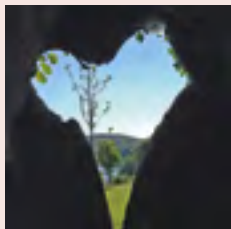
▲ 537 m

START UND ZIEL

Parkplatz an der Wahnbachtalsperre in Siegburg-Seligenthal
 Alternativ: Wanderparkplatz in Wolperath, Neunkirchen-Seelscheid

AN-, ABREISE

ÖPNV: DB/S-Bahn bis Siegburg oder Hennef, dann weiter mit Buslinie 510 bis Seligenthal
 PKW: A3 bis AS Lohmar, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Much, rechts Siegburg Stallberg auf Zeithstraße, links Kaldauer Straße, im Anschluss Hauptstraße durch Kaldauen, im Anschluss links in die Talsperrenstraße zum Parkplatz
 Parken: Parkplatz an der Talsperre (50°48'19.77"N 7°16'52.86"E) oder Wanderparkplatz in Wolperath (Neunkirchen-Seelscheid) (50°49'57.39"N 7°19'19.59"E)



TOURPROFIL

Forstwege durch Mischwälder und zahlreiche Bachtäler – in einigen Streckenabschnitten anspruchsvolle Wegeführung auf schmalen und steilen Pfaden

Der Talsperrenweg Auf Pfaden um den Stausee

Ein echtes Erlebnis: durch zahlreiche kleine Schluchten und Bachtäler und über waldige Hügelrücken die Wahnbachtalsperre umrunden! Eure Anstrengungen auf der anspruchsvollen Tour werden immer wieder mit faszinierenden Ausblicken über die Talsperre belohnt. Zwischendurch erholt ihr euch auf bequemen Wanderliegen mit Aussicht und erfahrt nebenbei Wissenswertes über die Gewinnung von Trinkwasser.

TOURVERLAUF

Die über 20 Kilometer lange Route ist wegen ihrer teils sehr schmalen Trampelpfade und dem stetigen Auf und Ab auch für geübte Wanderer eine Herausforderung! Am Staudamm habt ihr eventuell nochmal Gelegenheit, eure Trinkflaschen mit frisch aufbereitetem Talsperrenwasser zu füllen. Nach der Überquerung der Staumauer startet der Weg den Berg hinauf. Zuerst führt euch ein Waldpfad an Bäumen und Wiesen von Happerschoß vorbei, dann geht es zurück in den Wald: Unter großen Bäumen erreicht ihr ein erstes Bachtal. Zwei Bachüberquerungen später führt euch die Route nun wieder bergauf ins malerische Fachwerkdorf Pinn. Naturnahe Pfade weisen den Weg talwärts, unterwegs genießt ihr bei einer Hütte am Aussichtspunkt Ringelstein den Blick über das klare Wasser des Stausees. Im Anschluss führt der Weg Richtung Wolperath, von wo aus bereits die Vorbecken der Talsperre zu sehen sind. Nach dem Überqueren des nördlichen Ausläufers der Talsperre führt ein Pfad über einen schmalen Grat zwischen lichten Eichen und Kiefern auf die Westseite. Hier windet sich der Weg weiter um die zahlreichen Zuflüsse und quert häufig enge Kerbtäler. Auf Höhe der Ortschaft Schneffelrath verlasst ihr den Uferbereich der Talsperre. Nach der Querung des Derenbachtals führt eine ruhige Asphaltstraße durch eine beschauliche Nussbaum-Allee Richtung Gut Umschoß. Unterhalb des Guts bietet sich auf einer alten Obstwiese Gelegenheit für einen schönen Ausklang auf Wanderliegen mit „Seeblick“.



- Infostation
- S Zuweg 900 m
- ★ Sehenswürdigkeit
- ⌂ Stempelstelle





04 KULTURLANDWEG

13,5 km / 3,5 Std.
▲ 250 m

START UND ZIEL

Bhf. Hennef
Alternativ: Wanderparkplatz Siegdamm

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 12 Köln (Hbf.) – Au (Sieg), S 19, oder RE9 Köln (Hbf.) – Siegen
PKW: A560, AS Hennef West, auf die L 333 in Richtung Hennef Zentrum, rechts auf die Kaiserstraße und der Beschilderung folgen
Parken: Wanderparkplatz Siegdamm
(50°47'10.25"N
7°16'54.34"E)



INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf **Zeitreise AUDIOERLEBNIS** „Heute hören, was früher war“

TOURPROFIL

Abwechslungs- und aussichtsreiche Tour durch Aue, Feld, Wald und Obstthain – Einkehrmöglichkeiten in Hennef

Der Kulturlandweg Einblicke in die Vergangenheit

Wusstet ihr schon, dass im Siegtal früher Wein angebaut wurde? Dass Mönche am Fluss Bergbau betrieben? Wer genau hinsieht, wird einiges entdecken: das untere Siegtal ist Teil einer Kulturlandschaft, die der Mensch in über 1.000 Jahren geschaffen hat. Auf eurer Erkundungstour durch wiesenreiche Auen und über einsame Bergrücken erzählen Infostationen von einer ereignisreichen Geschichte.

TOURVERLAUF

Die moderate Tour startet mitten in Hennef: Nach einer kurzen Passage durchs beschauliche Kleinstadtzentrum erreicht ihr den langgezogenen Bogen des Siegdammes, der entlang alter Linden durch eine friedliche Auenlandschaft führt. Zwischen Weingartensgasse und Seligenthal sind an der Sieg die Relikte der „Grube Ziethen“ zu sehen, in der man einst nach Bleierz grub. Bergauf führt euch ein Feldweg mit Landschaftspanorama oberhalb der verwilderten ehemaligen Weinbergterrassen zu einem höher gelegenen Rastplatz. Dort genießt ihr eine fantastische Aussicht und erhaltet interessante Informationen zur Siedlungsgeschichte zwischen Rhein und Sieg. Weiter führt ein Serpentinpfad steil bergab in ein kleines bewaldetes Bachtal. Weiter geht's erst steil, dann gemäßigter auf der anderen Talseite bergauf, wo bald der Kirchturm des hübschen Dörfchens Happerschoß in Sichtweite gerät. Ein Feldweg führt auf dem Mühlenberg zwischen Äckern und Wiesen hindurch, auf der einsamen Höhe erhaltet ihr überraschende Einblicke in die historische Kulturlandschaft. Im Anschluss führt euch die Route erneut ein Stück hinab in ein Kerbtal. Auf teils steilen Pfaden geht es am Rande des Örtchens Allner vorbei an den mächtigen Mauern einer einstigen Wasserburg und den Überresten einer Getreide- und Ölmühle am Siegufer. Entlang der Sieg und durch die Auen gelangt ihr zurück zum Bahnhof Hennef.



Paul Weikner



- Infostation
- digitale Info-Stele
- 1 Gastgeber (s.S. 17)
- 👤 Stempelstelle
- ★ Sehenswürdigkeit



05 MARIENWEG

7,2 km / 2,5 Std.

▲ 164 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Driesch,
Am Bachenhohn,
53773 Hennef-Bödingen,
Alternativ: Parkplatz
Bödingen, An der
Klostermauer

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 532 von
und nach Bhf. Hennef
PKW: A560, AS Hennef
(Ost) – B 478 in Richtung
Waldbrohl, nach Siegque-
rung rechts der Beschil-
derung nach Bödingen
folgen. Am Ortseingang
Bödingen links Am
Bachenhohn zum Wander-
parkplatz Driesch

INFOSTATIONEN nehmen
euch mit auf **Zeitreise**
AUDIOERLEBNIS „Heute
hören, was früher war“

TOURPROFIL

Moderate Tour auf
größtenteils asphaltierten
Wegen durch meist
offene Landschaft (Felder,
Wiesen, Obstgärten) –
schöne Rastplätze – Ein-
kehrmöglichkeiten in
Bödingen und Lauthausen

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Wallfahrtskirche, histori-
scher Ortskern Bödingen

TIPP

Aussicht vom Silberling

Der Marienweg

Wallfahrt und Wunderwasser

Ein Einsiedler, ein störrischer Esel, sieben Schmerzen und eine Offenbarung: Die Gegend rund um Bödingen birgt zahlreiche Mythen und Geschichten. Auf eurer einfachen Runde durch die bäuerlich geprägte Landschaft erfahrt ihr mehr über die Ursprünge der über 600 Jahre alten Wallfahrtstradition des ehemaligen Klosterorts.

TOURVERLAUF

Zu Beginn führt euch die Tour in das liebeliche Wiesental des Halberger Bachs, dort erreicht ihr das als Heilquelle bekannte „Marienbrunnchen“ mit Erzählstation (Audiotrack mit Handy abrufbar). An Wiesen, Weiden und einem Heiligenhäuschen vorbei gelangt ihr hinauf nach Bödingen, wo sich ein Besuch der reich ausgestatteten Wallfahrtskirche lohnt. Von hier aus geht es kurz bergab, dort befindet sich ein Kreuzweg mit sieben Stationen. Im Anschluss wandert ihr auf der Alten Dorfstraße durch das Örtchen Lauthausen mit seiner stattlichen Linde und der zierlichen Josephskapelle. Weiter geht's auf einem malerischen Hangweg und schmalen Pfaden hoch zu den ehemaligen Weinlagen oberhalb der Sieg. Unterwegs laden Bänke zur Rast ein und belohnen euch mit tollen Ausblicken ins Tal. Von nun an führt zuerst ein Kiesweg, dann ein idyllischer Wiesenweg zwischen verwilderten Gärten am Hang entlang. Am Ortseingang zu Altenbödingen passiert ihr die Stelle, an der der Einsiedler Christian von Lauthausen einst ein Marienbildnis aufstellte. Im Anschluss führt euch die Tour in großem Bogen zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs durchquert ihr das verträumte Altenbödingen und erreicht über einen kleinen Abstecher den Segensaltar in Driesch, in dem Teile der ehemaligen Georgskapelle auf Burg Blankenberg verbaut wurden. Am Wegrand erfahrt ihr auf Infotafeln Wissenswertes über die Geschichte der Gegend.



● Infostation

📍 Stempelstelle

★ Sehenswürdigkeit



Der Holzweg

Wald im Wandel

06 HOLZWEG

10,6 km / 3,5 Std.

▲ 348 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz an der K17 im Derenbachtal

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltestelle Derenbachtal Abzw. der Linie 531 des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg ab Bhf. Hennef

PKW: A560, AS Hennef (Sieg) Ost – B 478 Richtung Waldbröl, Ortsausgang Bröl rechts Richtung Winterscheid und gleich nach der Bachquerung rechts auf Wanderparkplatz Derenbachtal (50°47'48.89"N 7°20'31.23"E)



TOURPROFIL

Einige kurze, aber fordernde Höhenunterschiede im An- und Abstieg – auch für Kinder geeignet (nicht für Kinderwagen) – sehr schöne Rastplätze am Weg

Abwechslungsreiche Waldrunde: Das lebendige Nebeneinander von verschiedenen Baumarten unterschiedlichen Alters ist typisch für den nachhaltig bewirtschafteten Forst rund um das Derenbachtal. Nach dem Verlust einiger Fichtenbestände eröffnen sich durch Waldverjüngungsmaßnahmen neue Perspektiven für den Wald von morgen.

TOURVERLAUF

Gleich hinter dem Wanderparkplatz Derenbachtal steigt ihr unter alten Laubbäumen auf einem immer schmäler werdenden wurzelreichen Pfad bergauf. Mitten im Wald, in dem sich Buchen, Fichten und Mischwald abwechseln, erreicht ihr die „Römerstraße“, einen historischen Handelsweg zwischen Köln und dem Siegerland. Nach der Querung bieten Bänke Gelegenheit zur Rast mit schönem Blick über eine weite Wiese. Anfangs noch auf breiteren Wegen, später dann abwechselnd bergab und bergauf – teils durch von Aufforstung und Waldumbau geprägten Flächen – geht es weiter an einer Schutzhütte vorbei und steil hinunter in die Nähe des Derenbaches. In leichten Serpentinaugen führt euch die Route auf einem Waldpfad wieder bergauf, bis das Örtchen Winterscheid mit seiner schönen romanischen Kirche St. Servatius erreicht ist. Nach der Hälfte der Wanderung bietet sich hier eine Rast in einem der einladenden Gasthöfe an. Über Wiesen führt der Weg steil bergab, später dann über schöne Wege durch den Mittelwald bergauf, bis zum Dörfchen Schreckenberg mit seinen alten Obstbäumen und Fachwerkhäusern. Weiter geht es durch einen interessanten Waldabschnitt mit Bäumen verschiedener Generationen; das reichlich vorhandene Totholz bietet passende Lebensräume für Insekten, Pilze und Moose. Die Mehrstufigkeit durch unterschiedliche Baumhöhen gilt als anschauliches Merkmal für einen naturnah bewirtschafteten Wald. Vorbei an einer Schutzhütte führt ein Waldweg bequem, aber steil den Rennenberg hinab, bis ihr wieder aus dem dichten Grün tretet und den Ausgangspunkt erreicht.



Paul Meißner



Stempelstelle

Sehenswürdigkeit



07 BURGWEG

5,7 km / 2,5 Std.

▲ 152 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stein

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Blankenberg
S 12 Köln – Au (Sieg), S 19.
Zuerst gelben Markierungen folgen, dann Wegweiser Richtung Stein
PKW: A560, mit Anschluss L333 Richtung Eitorf
Parken: Wanderparkplatz Stein, Am Burghart 10, 53773 Hennef (Sieg)



INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Auch für Kinder geeignet (nicht für Kinderwagen) – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Stadt Blankenberg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Burg, Museum

**KINDERANGEBOT**

Kindererlebnisweg „Rettet Stadt Blankenberg“

TIPP

tolle Aussicht auf Burg und Siegtal zwischen den Ortschaften Adscheid und Stein

HINWEIS

Das Burggelände ist montags und im Winter bei schlechter Witterung geschlossen

Der Burgweg

Hoher Berg, tiefes Tal



Leichte und abwechslungsreiche Tour mit ausreichend Zeit für Besichtigung, Einkehr oder zum Verweilen: Beim Bummel durchs mittelalterliche Städtchen und der Erkundung der Burganlage Blankenberg findet ihr reichlich Informationen zur Geschichte. Auf dem kurzen Rundweg genießt ihr außerdem spektakuläre Aussichten ins Siegtal, durchquert ein urwüchsiges Bachtal und entdeckt einen geheimnisvollen Thron. Eine perfekte Einsteigertour!

TOURVERLAUF

Auf steilen Pfaden und Treppen erklimmt ihr vom Wanderparkplatz Stein den Burgberg. Beim Blick zurück zeigt sich das Siegtal von seiner Bilderbuchseite. Umrahmt von Mauern und Hangwiesen mit alten Obstbäumen ist bald die Burgruine erreicht. Vom Sankt Georgsturm aus hat man ein sagenhaftes Panorama über eine Sieg Schleife bis hin zur ehemaligen Abtei in Siegburg. Danach führt euch die Tour direkt nach Stadt Blankenberg hinein, das sich mit seinen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen einen mittelalterlichen Charme bewahrt hat. Vorbei am Marktplatz verlasst ihr das Städtchen durch das imposante Katharinentor, um geradewegs ins Naturschutzgebiet zu spazieren. Auf den hoch gelegenen Wiesen und Weiden am Weg wachsen Obstbäume und grasen Schafe und Ziegen. Früher standen hier die Rebstöcke des Burgbergs. Ihr verlasst den Feldweg auf der Höhe und wandert auf einem kurzen Asphaltstück bergab und erreicht auf einem Wiesenweg das Naturschutzgebiet „Ahrenbachtal und Adscheider Tal“. Unter uralten Eichenbäumen folgt ihr einer naturnahen Bachau. Hier sind Spechte und Rotkehlchen zuhause, im Sommer segeln Libellen übers Wasser. Nach dem Erreichen der Fischteiche geht es auf schmalen Pfad bergauf und über einen Bergrücken mit atemberaubendem Blick auf die Burganlage. Bei windigem Wetter hört ihr auf der Wiese die sphärischen Klänge eines geheimnisvollen Klangobjekts. Ein letztes Wegstück führt über einen Wiesenweg zurück zum Wanderparkplatz Stein.





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhaltet ihr ein Gäste-Ticket und fahrt während eures Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Dreitäler-/Streuobstweg (S. 30/32)



1 Landhaus Süchterscheid

Mühlental 3, 53773 Hennef-Süchterscheid
Telefon 02248 6040157, www.landhaus-suechterscheid.de

Entfernung vom Dreitälerweg 200 m
Entfernung vom Streuobstweg 2,5 km



2 Historisches Haus Unkelbach

Erlenstraße 28, 53783 Eitorf-Irlenborn
Telefon 02243 83538
www.ferienwohnung-eitorf.de

Entfernung vom Dreitälerweg 1,4 km



3 Gut Heckenhof Hotel & Golfresort

Heckerhof 5, 53783 Eitorf
Telefon 02243 923232
www.gut-heckenhof.de

Entfernung vom Dreitälerweg 2 km



4 Campingplatz Happach

Hennefer Straße 8, 53783 Eitorf-Bach
Telefon 02243 3533
www.campingplatz-happach.de

Entfernung vom Dreitälerweg 1 km

08 DREITÄLERWEG

16,6 km / 5 Std

▲ 222 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stein

Alternativ: Bhf. Merten

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Blankenberg

mit der Linie S 12 Köln –

Au (Sieg), S 19

Alternativ: Bhf. Merten

Parkmöglichkeit am Bhf.

PKW: A 560 mit Anschluss

L333 Richtung Eitorf

Parken: Wanderparkplatz

Stein, Am Burghart 10,

53773 Hennef (Sieg)

Der Dreitälerweg

Burgen, Bäche und Barock



Eure Wanderung startet spektakulär mit der Besteigung des Felssporns mit Burganlage hoch über der Sieg. Hier habt ihr Gelegenheit zur Besichtigung der Burgruine und einem Bummel durch das mittelalterliche Stadt Blankenberg. Wildromantische Bachtäler, ein neobarocker Schlosspark, der traumhafte Pfad am Felshang über der Sieg und das schmucke Fachwerkdörfchen Auel machen aus eurer Tour eine runde Sache!

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Stein führt euch ein steiler Hangweg zur Vorburg von Burg Blankenberg. Die imposante Ruine der Hauptburg und die mittelalterliche Altstadt sind beliebte Ausflugsziele. Der spektakuläre Ausblick vom Burgberg auf das Siegtal verführt zum Verweilen und das schön restaurierte Fachwerkstädtchen bietet Gelegenheit für eine letzte Stärkung. Auf schmalen Pfad geht es hinab ins stille Ahrenbachtal. Für Abwechslung sorgt nach einer leichten Steigung die Weite der von Feldern und Wiesen geprägten Höhe „Scheid“, bevor der Weg nach Süchterscheid führt. Der Ort ist bekannt durch die Wallfahrtskirche Heilig Kreuz – ein sehenswertes Architekturensemble. Als zweites Tal im Tälertrio erreicht ihr auf bequemen Wald- und Feldwegen das vom mäandernden Wasser geformte Ravensteiner Bachtal, das in das einsame und artenreiche Krabachtal übergeht. Mit etwas Glück trifft man hier seltene Tierarten wie den Schwarzstorch oder den Eisvogel. Wieder zurück im Siegtal überrascht der neobarocke Schlosspark Merten mit unerwarteten Ausblicken. Parallel zur Sieg führt der Rückweg über einen wildromantischen Pfad an steil abfallenden Felsen und durch die Siegauen und das schmucke Fachwerkdorf Auel zurück zum Ausgangspunkt.



Paul Weikner



INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf **Zeitreise**
AUDIOERLEBNIS „Heute hören, was früher war“

TOURPROFIL

Höhenzüge und Bachtäler – Siegauen – schöne Aussichts- und Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Stadt Blankenberg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Burg Blankenberg, Kirchen und ehemaliges Kloster

HINWEIS

Das Burggelände ist montags und im Winter bei schlechter Witterung geschlossen



Der Streuobstweg

Alte Obstsorten – junges Dorfleben

09 STREUOBSTWEG

6,4 km / 2 Std.

▲ 102 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
Scheffenstraße (am Bushäuschen 100 % Lückert)

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltestelle Uckerath der Linie 522 des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg ab Bhf. Hennef
PKW: A560 bis zum Ende, weiter auf die B8 nach Uckerath; Ortsausgang Uckerath links nach Sommershof und weiter den Berg hoch auf Lückert zu. Anfang Scheffenstraße am Bushäuschen sind Parkmöglichkeiten und eine Wandereinstiegstafel



TOURPROFIL

Moderates Auf und Ab durch eine Bilderbuchlandschaft. Quelltöpfe, kleine Bäche, Streuobst, Schafe, Kaltblüter, Bauernhöfe und jede Menge Nutzgärten

TIPP

Führungen zu unterschiedlichen Themen
Termine unter:
www.naturregion-sieg.de
und www.natuerlich-streuobst.de

Vor allem zur Obstblüte und Fruchtreife ist diese Runde eine echte Augenweide. Doch auch im Sommer und Winter lohnt sich eine Wanderung durch die Bilderbuchlandschaft mit herausgeputzten Dörfern und Weilern. Grasende Pferde und Schafe, liebevolle Nutzgärten, murmelnde Bäche und die romantischen Feldwege machen das Landidyll perfekt.

TOURVERLAUF

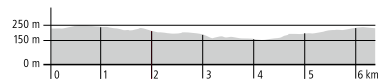
Vom Wanderparkplatz bewegt ihr euch zunächst in Richtung Lückert – Bundessieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ – um vor dem Ortseingang des „Gold-Dorfes“ links abzubiegen und moderat bergauf den höchsten Punkt der Strecke zu erreichen. Von dort aus bekommt ihr einen guten Eindruck von der besonderen Topographie der Umgebung: Einerseits ausgedehnte Hochfläche und andererseits tief eingeschnittene Bachtäler, wie sie für die Naturregion Sieg typisch sind. Sanft hinab führt euch die Wanderstrecke nach Lückert, vorbei am Dorfgemeinschaftshaus mit Rastmöglichkeit (Free WLAN) und hinein in den Ortskern. Nutzgärten, kleine Bauernhöfe, Kaltblüter und Schafe prägen das Ortsbild. Weiter geht es nach Löbach und dort durch einen Streuobstgürtel über eine kleine Brücke ins Ravensteiner Bachtal. Info tafeln am Weg erklären Wissenswertes zum Thema „Streuobst“, und erläutern die dort angebaute Obstsorten. Aus dem Tal führt euch der Weg leicht bergauf nach Löbach, um von dort aus in den waldigeren Teil der Wanderstrecke einzubiegen. In Richtung des Weilers Darscheid lichtet sich der Wald und Streuobstwiesen in typisch ortsnahen Lagen bestimmen nun wieder das Landschaftsbild – abgelöst von Solitärbäumen, die sich hervorragend als Fotomotiv eignen. Von hier aus ist es über den wiesen- und weidengesäumten Weg nicht mehr weit zum Ausgangspunkt.



Gastgeber (s.S. 28)



Stempelstelle



Der Wildwiesenweg

Wildwuchs willkommen

10 WILDWIESENWEG

5,6 km / 2 Std.

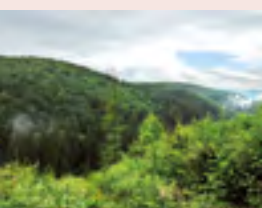
▲ 119 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
Bourauel

AN-, ABREISE

A 560, mit Anschluss
L 333 Richtung Eitorf,
nach dem Ortseingang
erste Brücke links über
die Sieg nach Bourauel,
dann der Beschilderung
Wanderparkplatz folgen
Parken: Wanderparkplatz
Bourauel (50°46'
58.55"N / 7°25'12.14"E)



TOURPROFIL

Ein bequemer Feldweg
durch ein wiesenreiches,
kleines Bachtal, ein Wald-
weg und ein asphaltiertes
Wegstück durch Streu-
obstwiesen – für Kinder
geeignet – Rastmög-
lichkeit mit Hütte und
schöner Aussicht –
Einkehrmöglichkeiten
in Eitorf



KINDERANGEBOT

„Fotosafari“ entlang des
Wildwiesenwegs

In der freien Landschaft ein außergewöhnliches Erlebnis: Blütenreiche, duftende Wiesen, in denen es summt und brummt. Auf einem einsamen Feldweg durchquert ihr die Öko-Nische des lichten Mengbachtals – anschließend habt ihr nach einer Waldpassage Gelegenheit für ein ausgedehntes Picknick auf einer Wiese mit toller Aussicht.

TOURVERLAUF

Eure Tour startet direkt auf einem idyllischen Feldweg entlang einer Reihe von duftenden Wiesen durchs stille Mengbachtal. Hier sprudelt der namensgebende Bach munter durch das von regelmäßiger Mahd offen gehaltene kleine Tal. Die Route führt leicht bergauf; altehrwürdige Eichen säumen den Weg. Im Sommer ist die Luft voller Vogelstimmen und Schmetterlinge sorgen für Farbtupfer. Durch ein von Wiederaufforstung geprägtes Waldstück bringt euch ein schmaler Waldweg auf die „Gecksbitze“. Auf dem Hügelskamm entdeckt ihr – umsäumt von Laubwald – einen einsamen Obsthain. Gelegenheit für eine ausgedehnte Rast bietet nach ein paar hundert Metern Waldweg eine ausgedehnte sonnige Hangwiese. Dort lädt die kleine Storcker Hütte zu einem Picknick ein. Weit schweift von hier aus der Blick über die Wiesen hinab nach Eitorf und zu den bewaldeten Höhen des Leuscheids. Bevor ihr bald darauf auf einem ruhigen Asphaltweg wieder den Ausgangspunkt erreicht, reiht sich auf dem letzten Wegstück bergab nun eine Streuobstwiese an die nächste. Die Bäume auf den Wiesen tragen unterschiedliche, zum Teil auch alte Obstsorten und gelten als schützenswerte Biotope: Experten zufolge leben auf einer Streuobstwiese bis zu 5.000 verschiedene Pflanzen- und Tierarten!



1 Geißbock B. S. 301 2 Stempelstelle

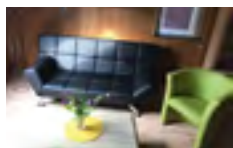




Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhaltet ihr ein Gäste-Ticket und fahrt während eures Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Wildwiesenweg (S. 34)



1 Gästestudio „Im Äuelchen“

Bouraueler Straße 88, 53783 Eitorf-Bourauel
Telefon 02243 3904
www.gaeste-studio-im-aeuelchen-eitorf.de

Entfernung vom Wildwiesenweg 600 m



2 Ferienhaus „Wilms“

Bourauelerstraße 82, 53783 Eitorf-Bourauel
Telefon 02243 9164730
www.ferienhaus-wilms.com

Entfernung vom Wildwiesenweg 700 m



3 Ferienappartements Dröppelminna

Hohn 5, 53783 Eitorf
Telefon 0176 55297577
www.droepelminna-seminare.de

Entfernung vom Wildwiesenweg 2 km



1 Ferienwohnung Leienberg

Leienbergstr. 30, 53783 Eitorf
Te. 02243 83540, www.ferienwohnung-leienberg-eitorf.de

Entfernung vom Dörferweg 0 m

Stadtrundgang Eitorf 0 m



2 Ferienwohnung Schiefen

Maibergstr. 31, 53783 Eitorf
Tel. 02243 6875, www.ferienwohnung-schiefen.de

Entfernung zu vom Dörferweg 190 m

Stadtrundgang Eitorf 250 m



3 Historisches Haus Unkelbach

Erlenstr. 28, 53783 Eitorf-Irlenborn
Tel. 02243 83538
www.ferienwohnung-eitorf.de

Entfernung vom Dörferweg 1,2 km



4 Gut Heckenhof Hotel & Golfresort an der Sieg

Heckerhof 5, 53783 Eitorf
Tel. 02243 923232, www.gut-heckenhof.de

Entfernung vom Dörferweg 1,6 km



11 DÖRFERWEG

13,1 km / 4 Std.

▲ 191 m

START UND ZIEL

Bahnhof Eitorf

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bahnhof Eitorf,
RE 9 Aachen-Siegen, Linie
S 19 Düren bis Au (Sieg)
S 12 Horrem bis Au (Sieg)

PKW: A 560 mit Anschluss
L 333 bis Eitorf
Parken: P+R am Bahnhof



TOURPROFIL

Vielfältige Strecke mit abwechslungsreichem Wegcharakter – schmale Wald-, Wiesen- und Feldwege – asphaltierte, aber verkehrsarme Straßen – urige, idyllische Fachwerkdörfer – moderate Anstiege – auch für Wanderanfänger attraktiv – Rastmöglichkeit mit Bänken und Schutzhütte am Rastplatz Mierscheid – beeindruckende Aussicht über das Siegtal – Einkehrmöglichkeiten in Eitorf

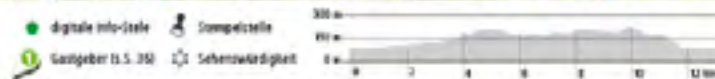
Der Dörferweg

Einsam, urtümlich, idyllisch

Wie damals: Schafweiden, urige Wald- und Wiesenpfade mit einsamen Wegkreuzen, Fachwerkdörfern zwischen Streuobstbeständen. Der idyllische Dörferweg verläuft über die sanften Höhen des Leuscheids und bietet euch schöne Fernblicke. Zurück in Eitorf warten zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

TOURVERLAUF

Ausgangspunkt für den Rundweg ist der Eitorfer Bahnhof. Der kurze Abschnitt durch die Innenstadt bietet gute Gelegenheiten, euch mit etwas Proviant einzudecken. Anschließend führt die Tour entlang des Eipbachs – ein munterer Wasserlauf der noch im 19. Jahrhundert die traditionsreiche „Baust-Mühle“ antrieb. Am ehemaligen Mühlengebäude verlässt der Weg den Innenstadtbereich: Idyllische Schafweiden stimmen auf die nostalgische Thematik der Wanderung ein. Nach einem Wechsel der Hangseite beginnt der Anstieg mit einem langgezogenen Pfad durch üppigen Laubwald unterhalb des Eitorfer Golfplatzes. Um die weitläufigen Mierscheider Höhen zu erreichen, überquert ihr im Tal des Eipbachs die Landstraße und wandert auf einem historischen Verbindungsweg stetig den Berg hinauf. Einen schönen Kontrast bietet der anschließende Wegverlauf auf einsamen Sträßchen und Feldwegen durch die sanfte Weidelandschaft mit Obstainen und urigen Fachwerkdörfern. Hier oben genießt ihr zahlreiche malerische Ausblicke. Im Anschluss sorgt ein lichtetes Wegstück mit Kiefernbestand für würzige Waldluft, Heidelbeeren säumen den Wegrand, ein romantischer Pavillon gibt Gelegenheit zur Rast – der höchste Punkt der Wanderung ist erreicht. Wieder bergab schlängelt sich ein schmaler Pfad in engen Serpentinauf weichem Waldboden vorbei an den rätselhaften Höhensteinen Richtung Eitorf. Der Ausblick ins Siegtal folgend geht es zwischen knorrigen Weidezäunen weiter in die Stadt. Auf dem Weg zurück zum Bahnhof zeigt sich Eitorf noch einmal von seiner grünen Seite – die historische Parkanlage „Siegpark“ stammt aus der Gründerzeit.





EXTRA TIPP STADTRUNDGANG EITORF

5,4 km / 2,5 Std.
▲ 83 m

START UND ZIEL

Bahnhofsvorplatz Eitorf

AN-, ABREISE
ÖPNV: Bahnhof Eitorf,
RE 9 Aachen-Siegen,
S 19 Düren bis Au (Sieg)
S 12 Horrem bis Au (Sieg)
PKW: A 560 mit Anschluss
L 333 bis Eitorf Parken:
P+R am Bahnhof



INFOSTATIONEN nehmen
euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL
Stadtspaziergang mit
Extratour auf Aussichts-
berg – Einkehrmöglich-
keiten in Eitorf

TIPP
Skulpturengarten Vetere
(Alte Zigarrenfabrik)
www.galerie-incontro.de
Telefon: 02243 840086



KINDERANGEBOT
„Kiki“ Erlebnis-Lehrpfad

Stadtrundgang Eitorf Stadtspaziergang mit Extratour auf Aussichtsberg

Einblicke in eine bedeutende Vergangenheit: Im Mittelalter schon „Marktflecken“, erlebte das Örtchen an der Sieg nach Anschluss an die Bahnlinie Köln-Gießen eine erstaunliche Blütezeit als Industriestandort. Auf eurer Geschichtstour erkundet ihr eine bunte Mischung stiller Zeitzeugen: Eine ehemalige Zigarrenfabrik mit Galerie und Skulpturengarten, stillgelegte Mühlen, „versteinerte“ Engel, einen aussichtsreichen Weinberg und luxuriöse Villen.

TOURVERLAUF

Direkt nach eurem Start am Eitorfer Bahnhof mit seiner denkmalgeschützten Güterabfertigung bestaunt ihr gleich gegenüber die schlossähnliche Fabrikantenresidenz „Boge Villa“. Danach führt eure Geschichtsrunde über den Erlenberg zum Alten Friedhof. Hier genießt ihr die Stille der denkmalgeschützten Parkanlage mit ihrem alten Baumbestand und den prächtigen Grabanlagen. Auf der Südseite der Anlage verlasst ihr den ruhigen Ort und landet wieder zurück im Eitorfer Leben. Unterwegs lohnt sich ein Blick auf die alte Zigarrenfabrik, die heute moderne Kunst beherbergt. Empfehlenswert ist auch ein Besuch des Skulpturengartens. Der Mühlenstraße folgend überquert ihr den Eipbach und gelangt entlang seines Laufs zum Marktplatz. Wie wäre es jetzt mit einer Pause in einem der netten Cafés? Jenseits des Platzes führt die Parkstraße an der Fabrikantenvilla der Familie Gauhe mit ihrem Mix aus Fachwerk, Sandstein und Schiefer vorbei. Eine große Wegschleife führt euch durch die parkähnlichen „Sieganlagen“ zum Fluss auf einen Damm. Am anderen Ufer erhebt sich der ehemalige Weinberg „Keltersberg“, der einen Abstecher lohnt. Nach dem Überqueren der Brücke führt euch ein schöner Pfad in einigen Serpentin zu einem romantischen Aussichtspavillon. Ein schöner Platz für ein Picknick und eine gute Gelegenheit, den malerischen Blick über das Siegtal zu genießen. Auf dem Rückweg biegt ihr nach erneuter Siegüberquerung rechts ab – und erreicht vorbei am Siegbalkon über den Siegauenplatz den Bahnhof.



● Infostation

● digitale Info-Stele

1 Gastgeber (s.S. 36)

Nach dem Start am Bahnhof ist der markierte Weg mit dem Zusatz „Stadtrundgang“ (Aufkleber) versehen.

12 ZEIT-REISE-WEG

6,3 km / 2 Std.

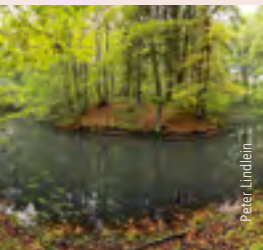
▲ 57 m

START UND ZIEL

Kirche St. Marien,
Kirchstraße 7, 57635
Kircheib (50°42'38.2"N
7°27'00.5"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss
B 8 ab Hennef in Richtung
Uckerath / Altenkirchen
bis Kircheib, Parkplatz
gegenüber der Kirche.



Peter Lindlein

INFOSTATIONEN nehmen
euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Einfache Höhenwan-
derung über Wiesen- und
Feldwege mit schöner
Rastmöglichkeit an der
Motte Broichhausen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Romanische Pfeilerbasilika,
Motte Broichhausen, Zeit-
spuren rund um Kircheib

TIPP

Das Denkmal Dreierren-
stein erinnert an einen
Grenzstein zwischen
Grafschaften und Herzog-
tümern.

HINWEIS

An der B 8 ist bei der
Überquerung ein wenig
Vorsicht geboten

Zeit-Reise-Weg**Spuren der Geschichte entdecken**

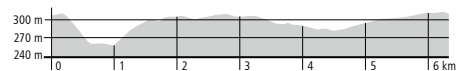
Rund um Kircheib entdeckt ihr zahlreiche Relikte einer ereignisreichen Vergangenheit. Bequeme Feldwege führen euch durch weitläufige Wiesen und Weiden zu den geheimnisvollen Resten einer mittelalterlichen Hügelburg. Die Lage auf der Hochfläche zwischen Siegtal und Westerwald gibt Gelegenheit zu beeindruckenden Weitblicken bis ins Siebengebirge und zum Kölner Dom.

TOURVERLAUF

Eure Zeit-Reise startet an der romanischen Pfeilerbasilika, in Sichtweite des Wanderparkplatzes. Seit dem 12. Jahrhundert trotz des mittelalterlichen Gebäude Kriegen, Wind und Wetter. An der Kirche vorbei führt der Rundweg über Wiesenwege mit beeindruckendem Panorama in die weite Landschaft. Vorbei an einem Basaltkegel durchquert der Weg auf Feldwegen und Asphaltsträßchen den Ort Kircheib und kreuzt die ehemalige Cölnische hohe Heer- und Handelsstraße (heute B 8). Die Route führt ein kurzes Stück weiter durch den Ort und biegt dann auf schmalen Trampelpfaden und Feldwegen in eine weite Feuchtwiesenlandschaft ab. Dort erreicht ihr ein kleines Waldstück mit einem geheimnisvollen Weiher: Dieser sicherte als schwer überwindbares Hindernis die Motte Broichhausen, ein heute nicht mehr erhaltenes mittelalterliches Turmgebäude in der Mitte des kleinen Gewässers. In idyllischer Lage bietet hier eine Sitzgruppe Gelegenheit zur Rast. Anschließend verläuft der Weg wieder durch Weideland und zuletzt über einen asphaltierten Feldweg zurück zum Ausgangspunkt an der Kircheiber Kirche.



★ Besondere Orte
🚶 Stempelstelle



Der Försterweg

Schönstes Revier in NRW

13 FÖRSTERWEG

17,1 km / 5,5 Std.
 ▲ 359 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Ringwallstraße in Windeck-Stromberg.
 Alternativ: Wanderparkplatz Hüppelröttchen (Melchiorweg)

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen, zuerst gelben Markierungen folgen, dann Wegweiser Richtung Stromberg (P) beachten
 PKW: A560, mit Anschluss L 333 Richtung Eitorf, weiter nach Stromberg
 Parken: Wanderparkplatz Ringwallstraße in Windeck-Stromberg (50°45'25.83"N 7°30'56.79"E)
 Alternativ: L 333 nach Eitorf, dort L86 Richtung Mühleip bis Ortsausgang Käsberg, dann Mittel-/Bergstraße zum Wanderparkplatz Melchiorweg (50°44'34.70"N 7°28'48.60"E)

TOURPROFIL

Meist befestigte, breite Forstwege durch großes, zusammenhängendes, unbesiedeltes Waldgebiet – schöne Rastplätze – gut geeignet für größere Gruppen

Wald, Wald und nochmals Wald. Das Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“ ist das größte zusammenhängende Waldgebiet der Region und gilt als schönstes Forstrevier in Nordrhein-Westfalen. Bequeme Forstwege laden ein zu meditativer Selbstbesinnung oder geselliger Gruppentour. Rund um das wunderschöne Erholungsgebiet „Hüppelröttchen“ erfahrt ihr Wissenswertes über Bäume, Bienen und mehr.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz Stromberg führt euch erst ein breiter Forstweg leicht bergan, es folgt ein Waldweg durch die lichte Fläche eines ehemaligen Fichtenbestands hoch zum „Quaden“. Hier entsteht sukzessiv eine nächste Waldgeneration. Gleich nebenan liegt der „Mönchskopf“, den die Tour ebenfalls streift. Die Route verläuft über den Höhenrücken des Leuscheids durch den Wald. Immer wieder sorgen freiere Flächen für überraschende Perspektiven: Auch hier ersetzen nach und nach „klimaresistentere“ Baumarten wie Stieleichen, Weißtannen, Edelkastanien und Vogelkirschen die ehemaligen Fichtenbestände. Bald darauf sorgt ein Abschnitt am Waldrand für ein lieblicheres Bild: Bevor ihr das ehemalige Forsthaus Hüppelröttchen erreicht, schweift euer Blick über Wiesen, Teiche und Obstbäume. Hier lohnt sich eine längere Pause, neben einem Kräutergarten wartet eine Aussichtsloge und ein attraktiver Wald- und Bienenlehrpfad auf euch. Im Anschluss geht's bergab zum Parkplatz Melchiorweg, dem Alternativ-Einstieg der Route. Dort folgt ihr dem Waldweg, der euch in einen Mischwald entlang des Berghanges des „Schaden“ führt. Am Wegrand liefern euch die „Friedrichsquellen“ erfrischendes Trinkwasser – direkt aus der Natur! Die Route schlängelt sich jetzt auf einem breiten Forstweg um zahlreiche Kerbtäler am Hang entlang. Immer wieder ergeben sich durch die lichten Zonen von Sukzessionsflächen Fernsichten über waldige Höhen. Schon ist der Mühlenbach erreicht, dem ihr bis zur Mündung in die Sieg folgt. Am Steilufer entlang führt euch ein Asphaltweg zurück zum Ausgangspunkt.



Geotag (z.B. 48) Stempelstelle Sehenswürdigkeit



KINDERANGEBOT

Wald- und Bienenlehrpfad am Hüppelröttchen



Der Künstlerweg

Einblicke in Tal und Geschichte

14 KÜNSTLERWEG

5,8 km / 2,5 Std.

▲ 243 m

START UND ZIEL

P+R-Anlage Herchen Bhf.;
Alternativ: Wasserretre-
anlage, Höher Landstraße

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen ist mit
RE9, S 12, S 19 erreichbar
PKW: A560, mit Anschluss
L 333 Richtung Eitorf und
weiter über Stromberg
nach Herchen
Parken: P+R Herchen Bhf.

TOURVERLAUF

Vom P+R Parkplatz Herchen Bahnhof überquert ihr die Sieg über eine stählerne Eisenbahnbrücke und erreicht einen Aussichtspunkt auf einem Berg-
rücken hoch über dem Fluss. Von hier aus könnt ihr schon den romanischen Westturm der Kirche St. Peter erkennen. Ein Blick ins Innere lohnt sich vor allem wegen der Fresken aus dem 15. Jahrhundert. Gegenüber liegt das ehemalige „Hotel Glasmacher“, das einst als Musenhof rheinischer Künstler in die Ortsgeschichte einging. Nach einem Gang durchs Dorf folgt ihr den roten Markierungen über schmale Pfade und Treppen auf einen Höhenpfad. Vom Bergrücken aus kommt ihr in den Wald, wo ein schöner Aussichtspunkt auf euch wartet, der auch von Gleitschirmfliegern als Startplatz genutzt wird. Weiter geht es hoch über dem Tal, bergauf und bergab auf teils sehr schmalen Wegen entlang des Hangs. Ab und an ist ein Bächlein zu queren, meist spaziert ihr unter dichtem Blätterdach. Bald trifft ihr auf die „Düsseldorfer Hütte“ – ein schöner Platz, um zu verweilen. Bergab führt die Tour wieder auf die andere Sieg-Seite, viele Treppenstufen helfen bei der Besteigung des steilen Hangs. Zwischen Streuobst-
wiesen und hübschen Häuschen wandert ihr ent-
spannt auf Gras. Erneut geht es bergab, an einem Aussichtspunkt vorbei. Nach der Sieg-Querung könnt ihr über die Uferpromenade zum Ausgangspunkt zurückwandern oder die Wanderung im schönen Kurpark direkt an der Sieg ausklingen lassen. Dort könnt ihr Tretbootfahren, auf den Liegewiesen am Flussufer entspannen oder die sehr schön gelegenen Cafés und Biergärten besuchen.



INFOSTATIONEN nehmen
euch mit auf **Zeitreise**
AUDIOERLEBNIS „Heute
hören, was früher war“

TOURPROFIL

Streckenweise steile
Pfadabschnitte – schöne
Rastplätze mit herrlichen
Ausblicken – Einkehrmög-
lichkeiten mit Außen-
gastronomie in Herchen –
Siegpromenade und
Kurpark

Für junge Entdecker

KINDERANGEBOT

Kunstaktionen entlang
des Künstlerwegs

TIPP

Tretbootverleih an der
Siegpromenade und
Badestelle



● Infostation
● digitale Info-Station
🚻 Toilette
🚰 Wasserstelle
🌟 Sehenswürdigkeit
🚰 Badestelle
🚰 Gastgeber (i.S. 48)
🚰 Zugang





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhaltet ihr ein Gäste-Ticket und fahrt während eures Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Försterweg (S.44)

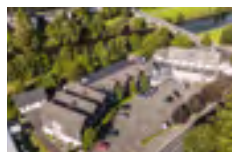


1 Waldhaus Herchen 🏠

Wuppertaler Straße 2, 51570 Windeck-Herchen
Telefon 02243 923080
www.waldhauserchen.de

Entfernung vom Försterweg 2 km

Qualitätsgastgeber am Künstlerweg (S.46)



1 Hotel Schützenhof 🏠 🍷 🍴 🚗

Windecker Straße 2, 53783 Eitorf-Alzenbach
Telefon 02243 8870
www.hotelschuetzenhof.de

Entfernung vom Künstlerweg 2,8 km



2 Hostel und Kurparkcafé Herchen 🏠 🍷

Am Kurpark / In der Au 4, 51570 Windeck-Herchen
Telefon 02243 8413025, www.kurparkcafe-herchen.de

Entfernung vom Künstlerweg 100 m

Entfernung vom Wälderweg 900 m

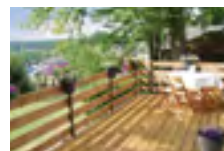


3 Waldhaus Herchen 🏠

Wuppertaler Straße 2, 51570 Windeck-Herchen Bahnhof
Telefon 02243 923080, www.waldhauserchen.de

Entfernung vom Künstlerweg 1,4 km

Entfernung vom Wälderweg 100 m



4 Ferienwohnung Talblick Windeck 🏠

Schnepper Str. 70, 51570 Windeck-Werfen
Telefon 0177 6707001, www.fewo-talblick-windeck.de

Entfernung vom Künstlerweg 2,2 km

Entfernung vom Wälderweg 40 m



5 Picknickbox Blauer Stein

Genuss unterwegs – bucht euer individuelles Picknick-Arrangement in schönster Umgebung

Entfernung vom Wälderweg 1,8 km



15 WÄLDERWEG

17,7 km / 6 Std.
 ▲ 489 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stromberg, Ringwallstraße, 51570 Windeck
 Alternativ: Bhf. Herchen, oder Wanderparkplatz Kuchhausen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen ist mit RE9, S 12, S 19 erreichbar

PKW: A560 mit Anschluss L333 Richtung Eitorf, weiter nach Stromberg und über die Ringwallstraße auf den Wanderparkplatz Stromberg (50°45'25.83"N 7°30'56.79"E)

Alternativ: Parkplatz Bhf. Herchen, Stromberger Straße

Alternativ: A 560 mit Anschluss Weyerbusch, Ortsmitte Weyerbusch links in Richtung Leuscheid bis Kuchhausen
 Parken: Wanderparkplatz Kuchhausen (50°45'0.76"N / 7°33'30.15"E)

INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Moderat mit längeren Steigungen und Trampelpfaden – Einkehrmöglichkeiten in Herchen

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Mittelalterliche Ringwallanlage, Heilbrunnen Ohmbach, Eichenhain Stromberg

Der Wälderweg

Wandlungsfähiger Wald



Einfach schön: der uralte Eichenhain an der Sieg, die mittelalterliche Ringwallanlage, die vielen Pfade und die sagenhafte Heilquelle am Ohmbach. Während eurer Tour durch das walddreiche Naturschutzgebiet auf dem Höhenrücken Leuscheid erhaltet ihr außerdem Einblicke in die Walderneuerung: die Umwandlung ehemaliger Fichtenbestände in standortgerechten Laubwald bietet neue Perspektiven für die Zukunft.

TOURVERLAUF

Gleich zu Beginn führt euch der Weg mitten ins Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“ mit seinen naturnahen Buchenwäldern, Bachtälern und Feuchtheiden. Mit etwas Glück begegnet ihr unterwegs seltenen Tierarten wie Schwarzspecht, Feuersalamander oder Bergmolch. Auf einem hübschen Natursteinbrückchen überquert ihr den Kesselbach, passiert im weiteren Verlauf Hänge mit jungen Eichen und erreicht eine mittelalterliche Ringwallanlage. Sie diente wohl vor allem dem Schutz der Bevölkerung bei Angriffen. Bergauf geht die Route weiter und führt durch lichte Laubwälder. Immer wieder eröffnen die Sukzessionsflächen ehemaliger Fichtenbestände überraschende Perspektiven ins Tal. Kurz nach dem Sendemast bietet sich die Möglichkeit für einen Abstecher zum Naturdenkmal „Blauer Stein“. Ein Trampelpfad führt ins verträumte Werfer Bachtal, wo sich Passagen im Wald und entlang von Wiesen abwechseln. Tief im Wald erreicht ihr den Heilbrunnen bei Ohmbach, wo Bänke und Tische zur Rast einladen. Der Sage nach soll das Quellwasser einst eine erblindete Raubrittertochter geheilt haben. Auf Pfaden schlängelt sich der Weg durch lichte Wiederbewaldungsflächen und Laubwald talwärts bis Herchen. Über Treppen erreicht ihr die Eisenbahnbrücke über die Sieg und passiert den Herchener Bahnhof. Bergauf und bergab führt euch das letzte Tourstück durch Wald und über Wiesen zurück nach Stromberg, wo ihr nach einer Rast im Eichenhain nach der Überquerung der Sieg den Ausgangspunkt erreicht.





16 PULVERMÜHLENWEG

13 km / 4 Std.

▲ 240 m

START UND ZIEL

Bhf. Dattenfeld-Wilberhofen, Engbachweg 28, 51570 Windeck

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 19, S 12 Köln Hbf. – Au (Sieg) bis Bhf. Dattenfeld
 PKW: A 560 mit Anschluss L 333 Richtung Eitorf, weiter nach Dattenfeld
 Parken: Am Bahnhof Dattenfeld



INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf **Zeitreise AUDIOERLEBNIS** „Heute hören, was früher war“

TOURPROFIL

Asphaltierte Wege durch Siegaue und Dattenfeld, später über Forstwege – für Kinder geeignet – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Dattenfeld

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Siegtaldom, ehemalige Schwarzpulverfabrik
 Elisenthal (mit Audioführung)

TIPP

Abkürzung für Familien mit kleineren Kindern: Vom Bhf. Dattenfeld direkt zur Pulvermühle

Der Pulvermühlenweg

Ein Tal voller Überraschungen

Mächtige Mauern, Wälle, Brücken und Dämme – mitten im Wald: Auf eurem Weg durch zwei ausge dehnte Bachtäler erkundet ihr die geheimnisvollen Relikte einer ehemaligen Schwarzpulvermühle. Die vor Ort abrufbare Audioführung bietet kurzweilige Infos. Für Genuss sorgen schöne Rastplätze und ein Gastro-Ausklang in Dattenfeld.

TOURVERLAUF

Vom Bahnhof aus erreicht ihr nach wenigen Schritten direkt das Siegufer. Wer Zeit und Geduld hat, kann Kormorane und Graureiher beim Beutefang beobachten. Nach einem kurzen Abschnitt über den asphaltierten Radweg an der Sieg erreicht ihr die von Einheimischen stolz „Siegtaldom“ genannte St. Laurentius-Kirche. Am Ortsrand imponiert „Burg Dattenfeld“ – das Gebäude aus dem 17. Jahrhundert wurde von den späteren Besitzern historisierend aus- und umgebaut und dient heute als Tagungs- und Eventlocation. Auf einem breiten Forstweg führt euch die Tour anschließend ins Elisenthal. Die baumbestandenen Hänge des schattigen Tals gehören zum Höhenzug „Nutscheid“. Im Wald öffnet sich das Tal ein wenig – ihr erreicht das Gelände einer ehemaligen Schwarzpulvermühle. 1871 gegründet, stellte die Fabrik bis 1918 hochexplosive Gemische her. Treppen, Brücken und Holzstege machen die Erkundung des früheren Produktionsgeländes zum Erlebnis. Ein Rastplatz am ehemaligen Kesselhaus lädt zum Verweilen ein. Ihr setzt eure Tour auf einem breiten Waldweg fort, an feucht-sumpfigen Teichen stehen Wasserlilien, ringsherum wachsen Birken. Der folgende Wegabschnitt ist geprägt von Waldenerneuerungsflächen: Nach dem Verlust von Fichtenbeständen entwickelt sich auf den offenen Flächen ein klimastabilerer Laubmischwald. Über steile Wiesen vorbei am Reiterhof Ommeroth erreicht ihr auf einem Panoramaweg über einen lichten Höhenrücken das Engbachtal. Mit dem Bach als Begleiter führt die Wanderung durch weitere Wiederbewaldungsflächen bergauf, wo herrliche Ausblicke über Wälder, Wiesen und den Ort Dattenfeld die Anstrengung belohnen – und das Tourende vor Augen führen.



● Infostation
 🚶♂️ Stempelstelle
 📍 Gastgeber (i.S. S.4)



★ Sehenswürdigkeit





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhaltet ihr ein Gäste-Ticket und fahrt während eures Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Pulvermühlenweg (S.52)



1 Bikers-Rast – Campingplatz Dattenfeld

Zum Hochkreuz 5, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 0171 7407821
www.bikersrast-dattenfeld.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 700 m

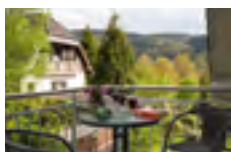


4 Siegtal-Baumhaus

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Zeitenweg 4 km

Qualitätsgastgeber am Pulvermühlenweg und Zeitenweg (S. 52/56)



2 Ferienwohnung Rotdornweg

Rotdornweg 5, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 4711 oder 3242
www.siegtalferien.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 200 m



5 Tiny House „Schäferwagen“

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911 837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Zeitenweg 4 km

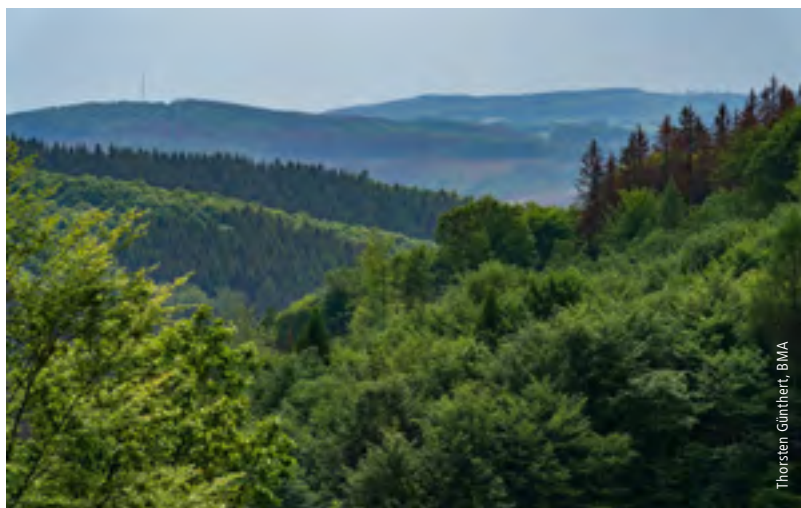


3 Ferienhaus „Zeitlos an der Sieg“

Am Fischhäuschen 19, 51570 Windeck-Dattenfeld
Tel. 0160 97221895, www.zeitlosandersieg.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 20 m

Entfernung vom Zeitenweg 1 km



Der Zeitenweg

Ausflug in die Erdgeschichte

17 ZEITENWEG

4,5 km / 1,5 Std.
 ▲ 49 m

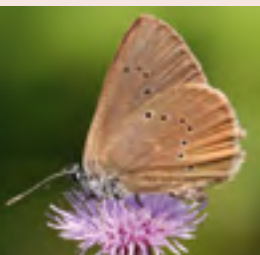
START UND ZIEL

Wanderparkplatz
 an der Sieg in Dreisel

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 12 Köln Hbf. – Au
 (Sieg) – Bhf. Dattenfeld,
 S 19, BUS 579
 Richtung Schladern Bhf,
 Haltestelle Dreisel

PKW: A560 mit Anschluss
 L 333 Richtung Eitorf, wei-
 ter nach Dattenfeld, Orts-
 mitte Dattenfeld Abzweig
 rechts nach Dreisel
 Parken: Wanderpark-
 platz an der Sieg,
 Steinbachstraße,
 51570 Windeck-Dreisel



INFOSTATIONEN nehmen
 euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Leicht begehbare Feld-
 wege – auch für Kinder-
 wagen geeignet –
 Einkehrmöglichkeiten in
 Dattenfeld und Schladern

TIPP

Badestelle direkt am
 Wanderparkplatz

Ein spannendes Naturphänomen: Ein natürlicher Prozess lenkte die Sieg bei Dreisel in ein neues Bett und hinterließ ein einzigartiges Naturschutzgebiet. Ihr besteigt den „Umlaufberg“, verweilt am schönen Rastplatz mit Aussicht und genießt die Abgeschiedenheit im ehemaligen Flusstal. Tipp für heiße Tage: Der Wanderparkplatz liegt direkt an einer Badestelle.

TOURVERLAUF

Euer Startpunkt befindet sich am Wanderparkplatz mit Badestelle am Dreiseler Siegbogen. Die Besteigung des „Umlaufbergs“ Dreisel bringt euch direkt zu Beginn eures Rundgangs ein bisschen auf Touren. Vor Urzeiten floss die Sieg um den jetzigen Umlaufberg herum, bis Wind und Wasser so viel Boden und Gestein abgetragen hatten, dass sich ein Durchbruch bildete. Die Sieg verlegte ihren Lauf in das neue Bett – der alte Flusslauf trocknete aus. Oben angelangt, lohnt sich ein kurzer Abstecher zu einem Rastplatz, von dem aus man die ehemalige Flussschleife und die umliegenden Höhen überblicken kann. Nach einem sanften Abstieg begleiten euch im ehemaligen Flusstal das Blöken von Schafen und die einsamen Rufe von kreisenden Bussarden. In den Wiesen des Altarms finden seltene Schmetterlingsarten wie der Wiesenknopf-Ameisenbläuling einen wertvollen Lebensraum. Etwa nach der Hälfte des Weges erreicht ihr das Örtchen Helpenstell und wendet euch von dort direkt zum gegenüberliegenden Hang, um dort wieder gen Dreisel zu laufen. Ihr spaziert direkt am Waldrand entlang und genießt den Blick auf die Wiesen, welche von alten, verwilderten Obstthainen durchzogen sind. Nach einem kurzen Stück durch Dreisel und einem anschließenden Anstieg taucht die Sieg wieder auf und ihr folgt ihrem Verlauf zurück zum Ausgangspunkt.



18 MÄANDERWEG

8,1 km / 3,5 Std.

▲ 233 m

START UND ZIEL

Park & Ride Schladern
 Alternativ: Parkplatz
 Museumsdorf Altwindeck

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 12 Köln Hbf. –
 Au (Sieg), S 19, oder RE9
 Köln Hbf. – Siegen bis
 Bhf. Schladern

PKW: A560 mit Anschluss
 L 333 Richtung Siegburg,
 weiter nach Schladern
 Parken: P+R Schladern
 Bhf. oder Museumsdorf
 Altwindeck, Im Thal
 Windeck 17, 51570
 Windeck



INFOSTATIONEN nehmen
 euch mit auf **Zeitreise**

TOURPROFIL

Auch für Familien (nicht
 für Kinderwagen) geeig-
 net, da recht kurzweilig
 – streckenweise sehr steile
 Pfade – schöne Rastplätze
 und Einkehrmöglichkeiten

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Burgruine Windeck, Sieg-
 wasserfall, Museumsdorf,
 Altarm der Sieg

**TIPP**

Audio-Führungen per
 Handy für Kinder und
 Erwachsene auf Burgruine
 Windeck – Grafenschatz-
 weg – Ausklang im
 Besucherzentrum Natur-
 region Sieg

Der Mäanderweg

Altes Bett, neue Heimat



Ein Bahnhof wie ein Schloss, Fachwerkhäuschen
 im Bilderbuchdorf, tolle Pfade zur sehenswerten
 Burgruine, herrliche Ausblicke, die Badestelle an der
 Siegschleife in Dreisel und der imposante Wasserfall
 mit Biergarten und Eisdielen. Auf der abwech-
 slungsreichen Runde sorgen etliche Höhepunkte für
 kurzweiliges Wandervergnügen.

TOURVERLAUF

Vom Bahnhof Schladern, der 2014 als „NRW-Wan-
 derbahnhof“ ausgezeichnet wurde, wandert ihr in
 Richtung Krummaul. Der Altarm der Sieg beherbergt
 mit seinen Erlenbruchwäldern, Röhrichtchen und Was-
 serflächen viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Bald
 habt ihr einen ersten Blick auf Burg Windeck. Entlang
 des Ortsrandes von Schladern steigt der Weg allmäh-
 lich an bis zur hoch gelegenen Burg. Von ihrem
 Plateau habt ihr eine tolle Aussicht. Nach einem
 steilen Abstieg erzählt am Fuße des Schlossbergs ein
 Museumsdorf vom Leben und Arbeiten in früheren
 Zeiten. Durch das Dörfchen Altwindeck führt euch
 die Tour im Anschluss auf ruhigen Sträßchen gen
 Dattenfeld. Vom Ortsrand aus geht es hoch auf den
 Kolfenberg, nach einer Passage entlang offener
 Walderneuerungsflächen könnt ihr im Bereich der
 Schutzhütte eine Rast einlegen. Nach einem steilen
 Abstieg zum Fluss und seiner Überquerung führt ein
 Asphaltweg am Ortsrand von Dreisel wieder berg-
 auf – auch hier wächst auf den Flächen ehemaliger
 Fichtenbestände eine neue Waldgeneration heran.
 Steil bergab erreicht ihr nach der Überquerung der
 Sieg den Wasserfall. Er entstand beim Eisenbahnbau,
 als man zur Vermeidung von weiteren kostspieligen
 Brückenbauten einen Durchbruch in den Fels
 sprengte. Hier siedelte einst das Werk „Elmore's“:
 Den Strom für die Maschinen zur Herstellung von
 Kupferrohren spendete eine Wasserkraftanlage.
 Im Umfeld der ehemaligen Versandhalle, die zum
 Bürger- und Kulturzentrum „kabelmetal“ ausgebaut
 wurde, finden sich das Besucherzentrum Naturregion
 Sieg, ein außergewöhnlicher Biergarten und eine
 Eisdielen. Nach einem kurzen Wegstück über den
 Bahndamm endet die Tour am Bahnhof.





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhaltet ihr ein Gäste-Ticket und fahrt während eures Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

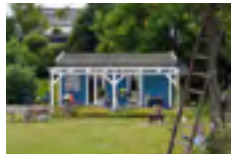
Qualitätsgastgeber am Mäanderweg (S. 58)



1 Ferienwohnung Rotdornweg 🏠

Rotdornweg 5, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 4711 / 3242
www.siegtalferien.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,6 km



2 Ferienhaus „Zeitlos an der Sieg“ 🏠

Am Fischhäuschen 19, 51570 Windeck-Dattenfeld
Tel. 0160 97221895
www.zeitlosandersieg.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,4 km



3 Siegtal-Baumhaus 🏠

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911 837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



4 Tiny House „Schäferwagen“ 🏠

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911 837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



5 Fachwerkhaus an der Wasserburg 🏠

Wasserburg 9, 51570 Windeck-Mauel
Telefon 02292 6301
www.fachwerkhaus-wasserburg.de

Entfernung vom Mäanderweg 900 m



6 Hotel Willmeroth Hofbräu 🍺 🏠

Preschlin Allee 11, 51570 Windeck
www.hotel-willmeroth-windeck.de
Telefon 02292 91330

Entfernung vom Mäanderweg 800 m



7 Picknickbox Burg Windeck

Genuss unterwegs – bucht euer individuelles Picknick-Arrangement direkt an der Burg Windeck mit einem wunderschönen Ausblick.

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



8 Picknickbox Besucherzentrum Naturregion Sieg

Genuss unterwegs – direkt auf dem Kabelmetal-Gelände am Besucherzentrum der Naturregion Sieg und in unmittelbarer Nähe zum Siegwasserfall.

Entfernung vom Mäanderweg 0 m

19 LANDEBENWEG

15,3 km / 4,5 Std.

▲ 351 m

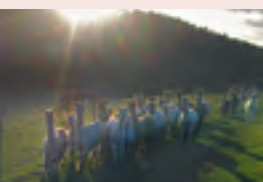
START UND ZIEL

Parkplatz Grube Silberhardt, Eisenbergstr. 29, 51570 Windeck

Alternativ: Haltepunkt Rosbach, ca. 2 km vom Landlebenweg entfernt

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltepunkt Windeck-Rosbach ist mit der S 12 und der S 19 erreichbar. Weiter mit Buslinie 343 nach Windeck-Öttershagen.
PKW: A560 mit Anschluss B 8 nach Weyerbusch, Ortsmitte Weyerbusch links Richtung Leuscheid und weiter nach Rosbach, in Rosbach der Beschilderung Grube Silberhardt nach Öttershagen folgen
Parken: Wanderparkplatz Grube Silberhardt, Eisenbergstr. 29, 51570 Windeck

**TOURPROFIL**

Bewaldete Täler und unbewaldete Höhenrücken mit vielen wunderschönen Ausblicken – Forstwege und asphaltierte Feldwege – Landschaft geprägt von Land- und Forstwirtschaft – Rastplätze und Einkehrmöglichkeiten am Weg

TIPP

Grube Silberhardt: www.grube-silberhardt.de
Alpaka-Hof: www.alpakas-des-westens.de

Der Landlebenweg

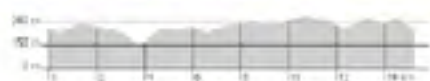
Von Alpaka bis Zauberberg



Willkommen im „Windecker Ländchen“: Einzelne Gehöfte, Mühlen, Höhendörfer, Wälder, Wiesen und darüber bewaldete Bergkuppen. Alle Nase lang ein Bachtal, ein Aussichtspunkt, ein Teich. Ihr wandert auf Pfaden, Forst- und Feldwegen durch die bäuerliche Landschaft: Auf einsamen Wiesen grasen Ziegen, Schafe, Alpakas und Kühe. Lasst euch ruhig überraschen, das Ländchen ist genauso idyllisch wie ideenreich.

TOURVERLAUF


Euer Einstieg beginnt auf ruhigen Asphaltwegen durch eine offene Landschaft mit Wiesen und Weiden bis ihr die Höhenorte Öttershagen und Langenberg passiert. Ein schöner Pfadabschnitt führt euch durch Wälder und Bachtäler ins Rosbachtal, dort bietet sich eine Pause an. Im Sommer blüht hier der Fingerhut, große Kiefern säumen den Weg. Nach einer erneuten Pfadetappe schimmert das ehemalige Waldkrankenhaus „Auguste Viktoria-Stift“ durch die Zweige – einst eine Lungenheilstätte, die an Thomas Manns „Zauberberg“ erinnert. Zwar nicht gerade ein Berg, aber immerhin hoch genug, dass Drachenflieger ihn als Startplatz verwenden, erwartet euch der „Alte Stuhl“ mit schönen Ausblicken. Dann führt die Route auf einem Feldweg über Stock und Stein, bevor wieder eine Waldpassage folgt: Auf den Flächen ehemaliger Fichtenkulturen entstehen hier klimastabilere Laubmischwälder. Hinter dem Dörfchen Distelshausen beginnt ein schöner Marsch entlang von Kuhwiesen. Im Frühjahr und Sommer ist das Brummen aus den nahen Bienenstöcken zu hören. Hinter Kohlberg wartet mit dem Gestüt „Alpakas des Westens“ eine exotische Überraschung auf euch. Oben auf der Kuppe könnt ihr bei guter Sicht das Siebengebirge erkennen. Durch Weiler und Felder erreicht ihr nach einem letzten Waldstück euren Ausgangspunkt.






Qualitätsgastgeber am Landlebenweg (S.62)



1 Wald-Jugendherberge Windeck 
 Herbergsstraße 19, 51570 Windeck-Rosbach
 Telefon 02292 956260
 www.windeck.jugendherberge.de
Entfernung vom Landlebenweg 400 m




2 Ferienhaus im Rosbachtal 
 Silberhardtstraße 1
 51570 Windeck
 Telefon 0177 9631148
Entfernung vom Landlebenweg 20 m



3 Ferienwohnung „Rotes Fachwerkhaus“ 
 Zum Hof 20, 51570 Windeck-Langenberg
 Telefon 02292 680414
 www.ropesfachwerkhaus.de
Entfernung vom Landlebenweg 0 m



4 Pension Eulenhof 
 Im Eulenbruch 12, 51570 Windeck-Eulenbruch
 Telefon 02292 959276
 www.pension-eulenhof.de
Entfernung vom Landlebenweg 1,5 km




5 Hof Fröhling 
 Rauher Hohn 20, 51570 Windeck-Hurst
 Telefon 02292 7327
 www.hof-froehling.de
Entfernung vom Landlebenweg 100 m



6 Villa Alpaka 
 Arndshof 2, 51570 Windeck-Kohlberg
 Telefon 02292 931767
 www.alpakas-des-westens.de
Entfernung vom Landlebenweg 0 m



7 Ferienhaus Siegzauber 
 Siegstraße 14, 51570 Windeck
 Telefon 02292 9298749
 www.ferienhaus-siegzauber.de
Entfernung vom Landlebenweg (Zuweg) 600 m



Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhaltet ihr ein Gäste-Ticket und fahrt während eures Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!



8 Picknickbox Alter Stuhl
 Genuss unterwegs – bucht euer Picknick an einem der schönsten Aussichtspunkte des Windecker Ländchens auf 286 m Höhe.
Entfernung vom Landlebenweg 0 m




9 Picknickbox Bergbauwanderweg
 Genuss unterwegs – bucht euer individuelles Picknick-Arrangement an der Grube Silberhardt, Genießt euer Picknick neben einer Köhlerhütte.
Entfernung vom Landlebenweg 0 m




Qualitätsgastgeber am Auenlandweg (S.68)




1 Hotel Germania 
 Oststraße 8, 57537 Wissen
 Tel. 02742 91 34 60
 www.germania-wissen.de
Entfernung vom Auenlandweg 1,6 km

Qualitätsgastgeber am Räuberweg (S.70)



1 Campingplatz im Eichenwald 
 Roddern, 57537 Mittelhof
 Telefon 02742 910643
 www.camping-im-eichenwald.de
Entfernung vom Räuberweg 0 m



2 Chalet im Eichenwald 
 Roddern, 57537 Mittelhof
 Telefon 02742 910643
 www.camping-im-eichenwald.de
Entfernung vom Räuberweg 0 m

20 KLOSTERDORFWEG

3,6 km / 1 Std.

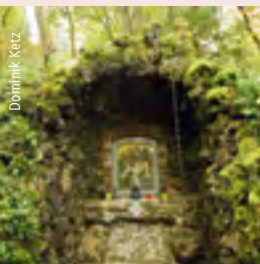
▲ 77 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz am ehem. Franziskanerkloster Marienthal, Am Kloster 15, 57577 Marienthal (Westerwald) (50°44'09.8"N 7°40'13.7"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss B 8 ab Hennef in Richtung Uckerath bis Altenkirchen, abbiegen auf B 256 Richtung Hamm (Sieg), Ausfahrt Marienthal bis Kloster Marienthal.



INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Moderate Tour auf ruhigen Waldwegen und asphaltierten, verkehrsarmen Sträßchen – Einkehrmöglichkeiten im Klosterdorf Marienthal

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Klosterdorf, ehem. Franziskanerkloster und Wallfahrtskirche, Kreuzweg

TIPP

An Christi Himmelfahrt pilgern jedes Jahr zahlreiche Wallfahrer von Marienstatt in einer großen Prozession über den Marienwanderweg nach Marienthal.

Klosterdorfweg

Marienverehrung im stillen Tal

Rundgang um das ehemalige Kloster Marienthal mit Wallfahrtskirche und Klosterdorf. Das Leben im abgelegenen Bachtal ist seit dem Mittelalter geprägt durch die Bedeutung als Wallfahrtsort. Auf eurer Tour erfahrt ihr interessante Hintergründe über die Ursprünge der Marienverehrung im Tal und das Leben im Klosterdorf.

TOURVERLAUF

Auf den ehemals von Fichtenwäldern geprägten Höhen rund um das Marienthaler Bachtal entwickelt sich sukzessive eine neue Waldgeneration. Eure Tour beginnt am Parkplatz vor dem ehemaligen Kloster Marienthal. Von hier aus führt euch ein gewundener Pfad bergauf zum Kreuzweg auf dem Kalvarienberg oberhalb des Klosters. Unterwegs bietet sich ein schöner Blick auf Kloster und Dorf Marienthal. Weiter geht es über gut ausgebaute Wege und kleinere Pfade durch die Stille des ehemaligen Kurwaldes des Erzbistums Köln. An einigen Abschnitten begleitet euch das Plätschern des Marienthaler Bachs. Nach einem von lichten Walderneuerungsflächen geprägtem Marsch folgt ein moderater Abstieg ins Lohmühlbachtal. Hier trifft der Klosterdorfweg auf den Westerwaldsteig. Über den asphaltierten Lohmühlenweg wandert ihr in sanftem Gelände zurück zum Ausgangspunkt. Im Klosterdorf Marienthal mit der Wallfahrtskirche und dem ehemaligen Franziskanerkloster bieten verschiedene Restaurants Gelegenheit zum Genuss regionaler Gerichte mit Anspruch. Das Kloster beherbergt auch eine Außenstelle des Standesamtes Hamm (Sieg).



Westerwaldsteig
Besondere Orte
Stempelstelle



Auenlandweg

Fabelhafte Wesen und mythische Landschaften

21 AUENLANDWEG

3,1 km / 1 Std.

▲ 99 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz bei Blickhausen an der K 129 (50°46'40.6"N 7°46'23.0"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss B 8 Richtung Uckerath, Weyerbusch, Altenkirchen, weiter auf der B 256 und B 62 nach Wissen, in Wissen abbiegen Richtung Schönstein, am Schloss Schönstein links auf die K 126 Richtung Mittelhof, hinter einem Wäldchen abbiegen auf die K 129 Richtung Blickhausen bis zu den zwei Wanderparkplätzen.

Die geheimnisvoll anmutenden Wälder und idyllischen Wiesenlandschaften rund um den kleinen Ort Blickhausen erinnern an das „Auenland“, die Heimat der Hobbits im Fantasy-Klassiker „Der Herr der Ringe“. Ihr wandert unter mächtigen Eichen auf urigen Pfaden und begleitet vom Plätschern des Filzelsbachs durch Wiesen und Auen. Auf dem Rundgang überraschen euch zahlreiche kunstvoll aus Holz geschnitzte Fabelwesen.

TOURVERLAUF

Los geht's am Wanderparkplatz in Blickhausen. Vom Parkplatz aus führt der Weg zunächst ein Stück über eine asphaltierte Straße am Ortsrand von Blickhausen. Kurze Zeit später zweigt der Weg an einem von dichtem Wald gesäumten Feld ab. Mächtige Eichen stehen am Wegesrand. Dann führt euch der Rundweg zu einer Weggabelung, hinter dem Bauernhof schlängelt sich der Weg tiefer hinein in den dunklen Wald. Über Stock und Stein wandert ihr auf engen Pfaden am Steilhang oberhalb der Sieg durch eine sagenhafte Naturlandschaft. Ihr folgt weiter dem Weg, der nun entlang des Filzelsbachs verläuft. Unter hohen Bäumen gelangt ihr an eine asphaltierte Straße. Diese überquerend geht es von hier aus weiter bergan zurück nach Blickhausen. Nach einem kurzen Stück durch den Wald erreicht ihr auf weichen Feldwegen entlang weitläufiger Wiesen den Ausgangspunkt.

TOURPROFIL

Abwechslungsreiche Rundwanderung durch weite Wiesenlandschaften und schattige Wälder – Moderate Auf- und Abstiege – für Kinder geeignet – Geschnitzte Figuren am Wegesrand

HINWEIS

Auf schmalen Pfaden hoch über der Sieg ist ein wenig Vorsicht geboten. Nicht für Kinderwagen geeignet.



Elke Blitzer



Dominik Keitz



Sehenswürdigkeit
Besondere Orte
Stempelstelle

Gastgeber (0-5, 6/7)

250
200
150

0 1 2 3 4 km

22 RÄUBERWEG

4,7 km / 2 Std. (Zuweg 1 km)
 ▲ 96 m

START UND ZIEL

Parkplatz Camping „Im Eichenwald“, Roddern 1, 57537 Mittelhof (50°46'50.5"N 7°47'55.0"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss B 8 Richtung Uckerath, Weyerbusch, Altenkirchen, weiter auf der B 256 und B 62 nach Wissen / Hövels. Kurz hinter Hövels über die Brücke der Beschilderung Camping „Im Eichenwald“ folgen.

**TOURPROFIL**

Spannende Rundwanderung mit vielen Mitmachstationen für kleine und große Räuber – schmale Wald- und Wiesenwege sowie gut ausgebaute Wanderwege – kurze Wegeführung über Asphalt zum Steckensteiner Kopf

**KINDERANGEBOT**

Auf dem Räuberweg können sich kleine und große Räuber richtig austoben. Am Ende des Rundweges gibt es bei der Anmeldung des Campingplatzes das Räuberdiplom. Nicht für Kinderwagen geeignet.

Räuberweg Über Stock und Stein



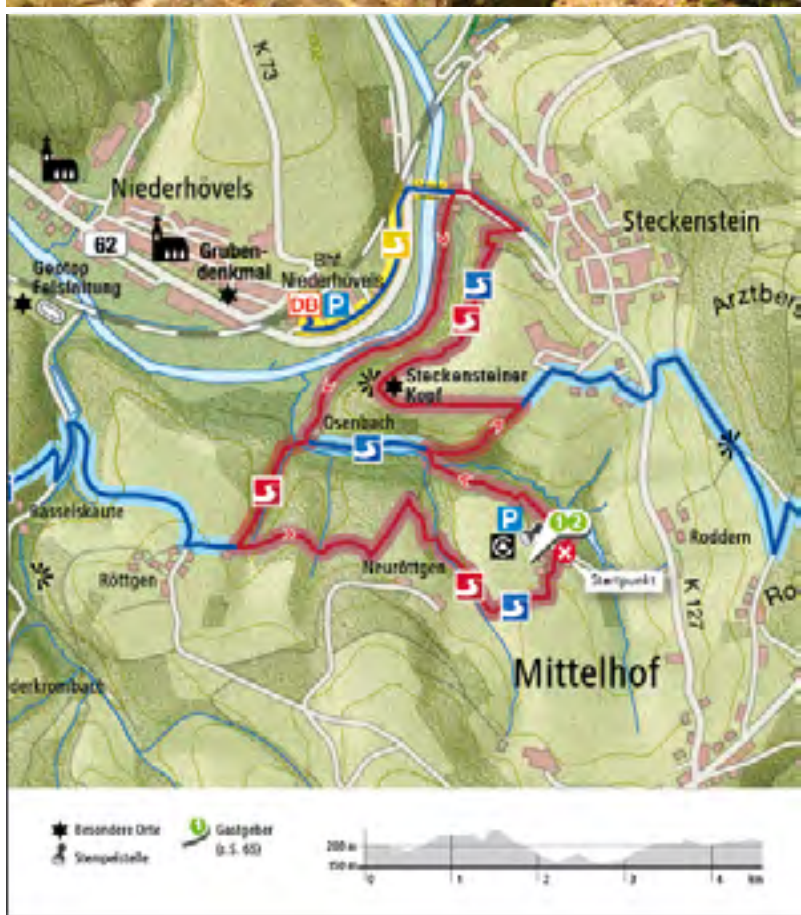
Auf schmalen Schleichwegen und traumhaften Trampelpfaden geht's durchs abenteuerliche Gelände am Ufer der Sieg. Dazu Feld- und Wiesenwege mit wunderschöner Aussicht über die ländliche Idylle – zusammen mit den Mitmachstationen ein perfekter Ausflug für Jung und Alt.

TOURVERLAUF

Die abwechslungsreiche Route führt vom Parkplatz am Campingplatz zunächst in den dichten Wald und auf schmalen Pfaden hinunter zum rauschenden Osenbach. Von hier aus schlängelt sich der Weg auf einem Wiesenpfad hoch auf den Steckensteiner Kopf. Dort genießt ihr ein fantastisches Panorama über das Siegtal. Die Sonne glitzert durch das Blätterdach der Bäume, unten säumt das blaue Band der Sieg das grün bewachsene Tal. Über einen schmalen Trampelpfad an einer mit Brombeeren bewachsenen Steigung wandert ihr anschließend den Weg weiter bis zur Straße. Nach einem kurzen Stück entlang der von offenen Flächen ehemaliger Fichtenbestände begleiteten Verkehrsverbindung schwenkt der Räuberweg wieder in den Wald ab. Weiter geht es auf verschlungenen Pfaden über Stock und Stein. Besonders bei feuchter Witterung ist hier Trittsicherheit gefragt. Am Steilhang entlang der Sieg überquert ihr eine hölzerne Brücke, bevor ihr nach einer Lichtung mit originellem Fachwerkhäuschen erneut auf den Osenbach mit seinem erfrischenden Plätschern trefft. Im lauschigen Bachtal findet ihr ein schönes Plätzchen für eine Rast mit Picknick. Danach gelangt ihr auf abenteuerlichem Pfad zum Campingplatz zurück – vergesst nicht, von dort euer Räuberdiplom mitzunehmen.



Dominik Ketz



23 HEXENWEG

7,8 km / 3 Std.

▲ 273 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz am Landgasthof Wildenburger Hof, Krottorf 7, 51598 Friesenhagen (50°54'12.3"N 7°47'08.7"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss B 8 ab Hennef in Richtung Uckerath / Altenkirchen bis Weyerbusch, dann auf L 276 / K 7 bis Rosbach, weiter Richtung Kohlberg, Holpe, Volpershausen bis Krottorf.

Hexenweg**Dunkle Zeiten im Wildenburger Land**

Das Wildenburger Land mit dem Kirchspiel Friesenhagen war vor einigen hundert Jahren eine Hochburg der Hexenverfolgung. Sehenswürdigkeiten wie die Rote Kapelle oder die Wildenburg sind Zeugen dieser dunklen Zeit. Der abwechslungsreiche Weg führt über die Höhen des Wildenburger Landes, durch dichte Wälder und das idyllische Dörfchen Friesenhagen mit seinen bezaubernden Fachwerkhäusern.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz am nahe gelegenen Wasserschloss Crottorf führt die Tour zunächst steil bergan in die Wälder rund um Friesenhagen. Nach kurzem Aufstieg eröffnet sich ein breiter, gut begehbarer Forstweg. Bald darauf überquert ihr auf einer asphaltierten Straße den Nädringer Bach. Im Anschluss schlängelt sich ein schöner Feldweg am Waldrand auf den Rollsborg. An der Rochuskapelle lädt der weite Ausblick zur Rast. Mit Blick auf die Wildenburg geht es über ein stilles Sträßchen hinunter ins Tal. Den Wildenburger Bach überquerend, folgt ihr einem sanft ansteigenden Waldweg nach Ziegenschlade. Nun ist es nur noch ein Katzensprung hinauf zum Blumenberg und der Roten Kapelle, die um 1690 zum Gedenken an die grausamen Wildenburger Hexenprozesse erbaut wurde. Auf dem Richtplatz „Am Lindchen“ verloren im 17. Jh. zahlreiche Friesenhagener ihr Leben. Die über 400 Jahre alte „Hexenlinde“ wurde im Jahr 2021 von einem Sturm zerstört. Es folgt der Abstieg nach Friesenhagen mit der Kath. Kirche St. Sebastianus. Ihr geht durch den Ort und ein kurzes Stück entlang der Hauptstraße. Ein Abzweig führt vorbei an Kreuzwegstationen durch den Wald zur Kreuzkapelle. Zurück auf dem Hexenweg erreicht ihr über einen schönen Pfad das denkmalgeschützte Wasserschloss Crottorf. Es ist in Privatbesitz und gilt als eines der schönsten und besterhaltenen Wasserschlösser im Rheinland. Bevor ihr den Wildenburger Bach überquert erwartet euch eine spannende Überraschung: In einer Höhle hat sich hier die amerikanische Konzeptkünstlerin Jenny Holzer mit einem Gedicht verewigt. Zurück zum Startpunkt geht ihr am Wassergraben entlang und überquert die Straße vorbei am Wildenburger Hof.



Dominik Ketz

INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Rundwanderung über die Höhen um Friesenhagen mit einigen moderaten An- und Abstiegen – Breite gut begehbarer Feld- und Waldwege mit kurzen asphaltierten Strecken im Ort Friesenhagen – gut geeignet für größere Gruppen

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Wasserschloss Crottorf, Wildenburg, Rote Kapelle, Rochuskapelle, Barockkirche St. Sebastianus



Dominik Ketz



● Besondere Orte
 ⓘ Stempelhöhle



24 EICHHÖRNCHENWEG

2,9 km / 1 Std.

▲ 65 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz am Tierpark Niederfischbach, Schlesingstraße, 57572 Niederfischbach (50°51'00.9"N 7°53'16.2"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560 mit Anschluss B 478 bis Waldbröl, der L 336 Richtung Morsbach folgen, weiter bis nach Niederfischbach.

TOURPROFIL

Kinderwagentaugliche kurze Wanderung ohne nennenswerte Steigungen entlang des Otterbachs – Rundweg auf alten, gut befestigten Wegen, die auf die Zeit des Bergbaus und der Erzverhüttung zurück gehen



Dominik Katz

Für junge Entdecker

KINDERANGEBOT

Emil Eichorn nimmt dich mit in seine Welt und zeigt dir, wie er lebt, was er frisst und warum er einen Wintervorrat anlegt.

TIPP

Nach der Wanderung lohnt ein Besuch im Tierpark Niederfischbach. Der Tierpark betreibt ein Arche-Programm zur Erhaltung ursprünglicher Haustierrassen und eine eigene Falknerei.

Eichhörnchenweg

Wissenswertes über das Leben der Eichhörnchen

Vom Tierpark Niederfischbach führt ein uriger, tief in Felsformationen eingeschnittener Weg auf der schmalen Trasse einer ehemaligen Grubenbahn zum Gelände eines früheren Bergwerks. Am Wegesrand erzählen Infostationen vom Leben der Eichhörnchen – spannende Rätsel und Aufgaben animieren Kinder zum Mitmachen.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz unterhalb des Tierparks wandert ihr über weiche Waldwege am Otterbach entlang. Der erste Abschnitt des Weges verläuft über den Grubenwanderweg Niederfischbach. Am Wegesrand entdeckt ihr mit Eulenbank, Eichhörnchen und Green Man kleine Kunstwerke eines heimischen Kettensägenschnitzers. Durch die Zweige der den Wegverlauf säumenden Laubbäume schimmert das Licht, rechts von euch plätschert der Otterbach. Die Route verläuft durch weitere Waldpassagen und führt auf eine große Kreuzung. Unterwegs beeindruckt faszinierende Hohlwegabschnitte, die durch meterhohe Felswände führen. Weiter geht es bis zum Fischbacher Werk, einem ehemaligen Eisen- und Bleierzbergwerk, das noch bis 1902 betrieben wurde. Auf Höhe des von vielen kleinen Pfaden durchzogenen Werksgeländes macht der Weg einen Schlenker und verläuft nun auf der gegenüberliegenden Seite des Otterbachs bergab. Bald gelangt ihr an einen Grillplatz mit Spielgeräten für Kinder. Hier bietet sich eine kleine Rast an. Hinter dem Grillplatz beginnt ein weiterer Marsch auf einem schönem Forstweg durch den Wald. Kurz nachdem ihr an einem kleinen Teich vorbeigekommen seid, öffnet sich die Landschaft – eine sattgrüne Wiese begleitet euren Weg. Am Sportplatz angekommen, liegt der Zielpunkt auch schon in Blickweite. Nach der Wanderung lohnt ein Besuch des Tierparks.



Dominik Katz



★ Besondere Orte
 ■ Stempelstelle



25 ERZQUELLWEG

11,3 km / 4 Std.

▲ 349 m

START UND ZIEL

Parkplatz Erzquell-Brauerei, Kölner Str. 1, 57555 Mudersbach

AN-, ABREISE

ÖPNV: von Siegburg oder Betzdorf kommend bis Bfh. Mudersbach (Natursteig-Markierung Etappe 14 folgen) von Siegen kommend bis Bfh. Niederschelden PKW: Anfahrt über die B 62 entlang der Sieg Parken: Wanderparkplatz gegenüber der Erzquell-Brauerei Kölner Straße 1, 57555 Mudersbach (direkt neben der Siegbücke)



INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Hohlwege, Stollen und Pingen – erfrischende Quellen am Wegrand – Teilstücke durch Niederwaldwirtschaft – Mischwald mit mächtigen Fichtenforsten – bequeme Forstwege und moderate Anstiege – Rastmöglichkeiten mit Bänken – Ausichten über das Siegtal

TIPP

Besucherbergwerk Wilhelmst, Mudersbach, naturregion-sieg.de/erleben/grubenwelten

Der Erzquellweg

Bergbau, Bier und Baumriesen



Eine wahre Schatzkammer: Erzvorkommen, wertvolles Quellwasser und eine ausgeklügelte Holzwirtschaft sind typisch für die lokale Kulturgeschichte. Auf eurer Tour erkundet ihr uralte Hohlwege, jahrtausendealte Eisenverhüttungsplätze und erfrischt euch mit frischem Quellwasser. Infotafeln am Rand der historischen Forstwege liefern euch spannende Hintergrundinformationen.

TOURVERLAUF

Ihr startet vom Wanderparkplatz gegenüber der „Erzquell-Brauerei“ mit einem Anstieg auf dem gelb markierten Zuweg. Auf einem am Sieghang verlaufenden Waldweg erreicht ihr am ehemaligen Rabenstollen eine erste Gelegenheit zur Rast mit erfrischem Quellwasser aus den Tiefen des Giebelbergs. Der bequeme Forstweg schlängelt sich weiter durch hohen Laubwald und öffnet sich unter einer imposanten Felswand zu einer Art Gebetsraum im Grünen – der „Mariengrotte“. Nach mehreren Wegbiegungen erreicht ihr ein nach alter Tradition bewirtschaftetes Haubergsgebiet mit alten Hohlwegen. Anschließend geben einsame Pferdeweiden im Oehlsbachtal den Blick frei für malerische Aussichten. Zurück im Wald beeindruckt auf dem Bergrücken einzelne Baumriesen – noch heute markieren sie die Grenzen der ehemaligen Haubergsflächen. Ein Picknickplatz vor dem Erzquell-Stollen (seit 1885 wird aus dem Quellwasser des Stollens Bier gebraut) lädt zur Rast ein. Durch den Verlust von Fichtenbeständen ist die Landschaft im Anschluss immer wieder geprägt von lichten Flächen der Walderneuerung. Infotafeln geben Auskünfte über Spuren der La-Tène-zeitlichen Eisengewinnung. Oberhalb des Schindebachs sind Relikte des mittelalterlichen Bergbaus zu erkennen – am Wegesrand lassen sich trichterförmige „Pingen“ erkunden. Diese aneinandergereihten Vertiefungen im Gelände sind Zeugnisse ehemaliger Gruben des Erzabbaus. Durchs Schindebachtal führt die Tour dann wieder bergab zurück zum Ausgangspunkt.



Domnik Ketz



● Infostation ⚙️ Sehenswürdigkeit
 📍 Stempelstelle
 🌿 Naturdenkmal 🚰 Quelle





Kindererlebniswege – der Natur auf der Spur

Klettern, Burgen erobern, Waldtiere entdecken und auch selbst kreativ werden. Das alles und noch viel mehr bieten kurzweilige Familienwanderungen und interaktive Kindererlebniswege der Naturregion. Für Abenteuerlustige und Naturbegeisterte, die beim Wandern mehr erleben wollen.

Die Kindererlebniswege bieten kindgerechte Action. Wer weiß schon, warum Honigbienen auch im Wald leben und was die Esskastanie von der Rosskastanie unterscheidet? Wer den **Wald- und Bienenlehrpfad am Försterweg** besucht und dabei die Rätsel auf den anschaulichen Infotafeln mit allen Sinnen löst, erfährt eine Menge Wissenswertes über Bienen, Bäume und das Zusammenspiel zwischen Mensch, Tier und Natur. Und kann nebenbei schöne Preise gewinnen.

Suchen, finden, fotografieren: bei der Fotosafari auf dem **Wildwiesenweg** geht ihr mit der Kamera auf die Suche nach Tieren wie Ameise, Schmetterling oder Wildkatze. Dabei schärft ihr den Blick auf die heimische Tierwelt und entdeckt Überraschendes. Auch hier lockt ein Gewinnspiel!

Spiel und Spaß mit **Kiki Eichhorn** bietet euch der Erlebnis-Lehrpfad auf dem Keltersberg in Eitorf. Mitmachen und Anpacken ist auch die Devise der Aktionen auf dem **Künstlerweg**: An zahlreiche Erlebnisstationen findet ihr Anregungen, in und mit der Natur kreativ zu werden.

Mittelalterfreunde begeben sich auf den **Burgweg** und retten Stadt Blankenberg vor dem Untergang oder entdecken bei einer spannenden **Audioführung Burg Windeck**. Davor könnt ihr das Rätsel um die Raubritter vom **Grafenschatzweg** lösen.

Auf dem **Räuberweg** zeigt sich wer das Zeug zum echten Räuber hat. Dazu gehört z.B. ein ordentliches Versteck bauen, Verfolger abschütteln, Weitspucken, Gaunerzinken lesen. Wer alle Aufgaben meistert, bekommt am Ende ein Räuberdiplom!

Weniger wild geht es auf dem **Eichhörnchenweg** zu. Dort trifft ihr Emil Eichhorn, der dringend eure Hilfe braucht, um seinen Wintervorrat wiederzufinden. Und auf dem **Auenlandweg** begegnet ihr fantastischen Fabelwesen, die sich auch hervorragend als Fotomotive eignen.

Weitere Infos: www.naturregion-sieg.de/familien/kinderwanderwege



Melli's Bienenlehrpfad, © Jiri Hampl



Auf einen Blick:

Alle Kinder- und Familienangebote der Naturregion Sieg gibt es im kostenlosen Infofaltplan.

Kostenlos
Info-Flyer bestellen:
Tel. 02292 956 20 23
info@naturregion-sieg.de



Naturregion Sieg Für junge Entdecker*innen

Wanderungen auf spannenden Kindererlebniswegen, Burgen erobern, Radeln entlang der Sieg, Klettern in luftiger Höhe und Entdeckungen unter Tage – das und noch vieles mehr kannst du in der Naturregion Sieg erleben.

www.naturregion-sieg.de



Naturregion
Sieg

Besucherzentrum
Naturregion Sieg
Schönecker Weg 3
51570 Windeck-Schladern





Freie Fahrt mit der Bahn!
Gästepass bei Buchung einer Übernachtung auf www.naturregion-sieg.de

Gästepass sichern und Bahnen gratis nutzen!

Bucht eure Übernachtung über www.naturregion-sieg.de und erhaltet für den gesamten Aufenthalt inklusive An- und Abreise ein Ticket für den Verkehrsverbund Rhein-Sieg kostenlos dazu. Damit könnt ihr vom An- bis zum Abreisetag umsonst mit S-Bahn und Zug in der gesamten Naturregion Sieg und zwischen Düren im Westen, Solingen im Norden, Olpe im Osten und Neuwied im Süden fahren. Ein echtes Plus, da viele Erlebniswege bequem mit der Bahn erreichbar sind. Weitere Informationen auf www.naturregion-sieg.de



Erweiterter VRS-Verbindungsraum

Fahrplanauskunft



Erlebniswege Sieg

- | | |
|------------------------------|---|
| 01 Heideweg (22,9 km) | 17 Zeitenweg (4,5 km) |
| 02 Mönchweg (8,3 km) | * 18 Mäanderweg (8,1 km) |
| 03 Talsperrenweg (22,7 km) | 19 Landlebenweg (15,3 km) |
| 04 Kulturlandweg (13,5 km) | 20 Klosterdorfweg (3,6 km) |
| 05 Meisenweg (7,2 km) | 21 Auenlandweg (3,1 km) |
| 06 Holzweg (10,6 km) | * 22 Räuberweg (4,7 km) |
| * 07 Burgweg (5,7 km) | 23 Hexenweg (7,8 km) |
| 08 Dreitälerweg (16,6 km) | * 24 Eichhörnchenweg (2,9 km) |
| 09 Streuobstweg (6,4 km) | 25 Erzquellweg (11,3 km) |
| * 10 Wildwiesenweg (5,6 km) | |
| 11 Dörferweg (13,1 km) | Extra-Tipp (E): |
| 12 Zeit-Reise-Weg (6,3 km) | E1 Stadtrundgang Eitorf (5,4 km) |
| 13 Försterweg (17,1 km) | * E2 Kfz Erlebnis-Lehrpfad (2 km) |
| * 14 Klünderweg (5,8 km) | * E3 Wald- und Bienenlehrpfad (3,7 km / 3 km) |
| 15 Wilderweg (17,7 km) | * E4 Graferschatzweg (1,5 km) |
| 16 Pulvermühlenweg (13,0 km) | |



Zeichenerklärung Übersichtskarte und Kartenausschnitte

- Erlebniswege Sieg
- Zuweg
- Aussichtspunkt
- Sehenswürdigkeit
- Startpunkt
- Infostation
- digitale Info-Steile
- Naturdenkmal
- Naturschutzgebiet
- Qualitätsgastgeber
- Tourist-Info
- Stempelstelle
- Kirche
- Kapelle
- stillgelegtes Bergwerk
- Burg, Schloss
- Denkmal

Stempelpass

Mit dem Stempelpass, erhältlich in den Tourist-Infos der Naturregion Sieg könnt ihr alle erwarteten Strecken festhalten – ob nur für euch selbst als Erinnerung oder für die Einsendung und die Teilnahme an unserem Gewinnspiel. Auf den Erlebniswegen paust ihr den Stempel einfach an den jeweiligen Stempelstellen in euren Pass (Bleistift nicht vergessen). Habt ihr alle Erlebniswege erwandert, schickt bitte den Pass an das Besucherzentrum Naturregion Sieg, Schönecker Weg 5, 51570 Windeck. Als „Belohnung“ erhaltet ihr eine Wanderurkunde und einen Erlebniswege Sieg-Pin und nehmt am Ende des Jahres an einer Verlosung teil.

Info

Die Wege sind vollständig mit dem roten Erlebniswege Sieg-Logo markiert. Aufsteller mit Übersichtskarten und weiteren Hinweisen zu den Qualitätsgastgebern sowie zu Sehenswürdigkeiten findet ihr an den Startpunkten jedes Erlebniswegs.

Reisetipps für unterwegs

Mit dem digitalen Reiseführer für die Naturregion Sieg und ihre angrenzenden Regionen habt ihr euren Urlaubsplaner immer in der Tasche. Einfach auf den Homescreen eures Handys laden und ihr seid jederzeit mit allen Infos zu Wegen, Ausflugszielen und Gastgebern in eurer Umgebung versorgt.



Impressum

Herausgeber: Naturregion Sieg GbR
c/o Rhein-Sieg-Kreis, 51721 Siegburg

9. aktualisierte Auflage 2023

Textgrundlagen:
Wandermagazin 2012 und Gerti Keller
Übersichtskarte und Tourenkartografie
m-kartographia, Gatha
NEISSER ZÖLLER, Wuppertal

Fotos: Naturregion Sieg GbR, Rhein-Sieg-Kreis,
Thorsten Günther (BMA), Jiri Havel, Angelica
Hocke, Dominik Katz, Peter Lindlein, Paul
Mekner, Della Sedlmeier, Roland Steinwurz,
Andreas Thiel, Klaus Wehl, Gemeinde Windeck

Gestaltung: www.nzkd.de

← KÖLN (RE9 S12 / S19) / AACHEN (RE9)

AU / SIEGEN (RE9 S12 / S19) / AACHEN (RB 90 / 93) →



Info ÖPNV:

www.vrsinfo.de
www.bahn.de
www.westerwaldbahn.de

Anfahrt mit der Bahn

Per Bahn erreicht ihr die Naturregion Sieg über den ICE-Bahnhof Siegburg (www.siegburg.de/centrum). Von dort habt ihr gute Umstiegsmöglichkeiten in den RE 9 oder die S12 und S19 zu den insgesamt 21 Bahnhöfen und Haltepunkten an der Siegstalstrecke in Richtung Hennef, Eitorf, Windeck, Au, Wissen, Betzdorf, Kirchen und Mudersbach. Hilfreich ist die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (www.vrsinfo.de).

Anfahrt mit dem PKW

Die Naturregion Sieg erreicht ihr über die A3 Köln-Frankfurt. Am Kreuz Bonn/Siegburg fahrt ihr auf die A560 Richtung Siegburg oder Hennef mit Anschluss an die L333 nach Windeck. Alternativ kommt ihr auch über die A 45 Dortmund-Frankfurt, Ausfahrt Siegen über die B62 Richtung Betzdorf / Wissen in die Naturregion Sieg.

Paul Meixner



Vielfältig und faszinierend: Naturregion Sieg

Neben den Erlebniswegen hat die Naturregion Sieg noch mehr zu bieten. Entdeckt bei einer Wanderung auf dem Natursteig Sieg waldreiche Höhenzüge und stille Bachtäler oder erfahrt auf dem Radweg Sieg eine abwechslungsreiche Flusslandschaft. Auch die vielen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen lohnen den Besuch. Übrigens: Viele Wege könnt ihr dank der guten Bahnanbindung auch ohne Auto erreichen. Mehr unter: www.naturregion-sieg.de

Besucherzentrum Naturregion Sieg

Schönecker Weg 3
51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 956 2023
info@naturregion-sieg.de
www.naturregion-sieg.de

STEMPELPASS

Erhältlich in den Tourist-Infos
der Naturregion Sieg



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

